



Bischofszeller

M A R K T P L A T Z

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt und Landschaft Bischofszell

Die Thur – der Fluss, der dem Thurgau seinen Namen gab



Mit der letzten Ausgabe zum Jahresmotto „Bischofszell – Leben an Sitter und Thur“ wollen wir noch dem wichtigsten Bischofszeller Fluss Beachtung schenken.

Bischofszell ist die erste Gemeinde im Thurgau, durch die der zweitgrösste Fluss der Ostschweiz fliesst. Dieser Fluss gab letztlich dem Kanton Thurgau seinen Namen!

Der Name Thur wird auf das indogermanische Wort „dhu“ („die Eilende“) zurückgeführt. Der Fluss entspringt im Gebiet des Alpsteins oberhalb Unterwasser und fliesst durch das Toggenburg. Ab Wil – noch im Kanton St.Gallen – macht die Thur eine markante Wende nach Osten und tritt bei Bischofszell in den Kanton Thurgau ein, wo dann die Sitter als der wichtigste Zufluss einmündet. Beide Flüsse haben das Leben in Bischofszell immer stark geprägt. In Bischofszell macht das Flussbett fast eine Kehrtwendung Richtung Westen. Die Thur verläuft bis Kradolf in einem Felsbett; anschliessend besteht das Flussbett aus Geschiebe des Flusses und glazialen

Ablagerungen des Säntisgletschers. Bei Frauenfeld fliesst dann noch die Murg in die Thur, bevor sie in der Nähe von Flaach und Ellikon in den Rhein mündet.

Bei der Gesamtlänge von 134.6 km sind es zwar nur 42 Kilometer, die der Fluss durch den Thurgau fliesst; trotzdem prägt die Thur unseren Kanton sehr stark. Nicht nur der Name ist für den Thurgau wichtig; es sind auch das hohe Gut der Wasserver-

sorgung aus Grundwasser und die Nutzung für Stromgewinnung, Bewässerungen, Fischen, Baden und Freizeitgestaltung. Meist ist die Thur ein zahmes Gewässer; aber sie kann auch sehr wild daherkommend mit Hochwasser Unheil anrichten.

Wir sind jedoch dankbar, dass wir das Wasser der Thur – auch der Sitter – für ein gutes Leben haben!

Josef Mattle, Stadttammann



INHALT



Baubewilligungen und Interessantes aus den Sitzungen des Stadtrates vom 30. Oktober und 13. November

Seite **2**



Die Sekundarschüler lernen die Spielregeln der direkten Demokratie direkt vor Ort

Seite **21**



Ein klares Ja zur Spitex Fusion der Spitex-Vereine Amriswil und Bischofszell und Umgebung

Seite **23**



Umbau- und Renovationsarbeiten im Haus im Sattelbogen sind erfolgreich abgeschlossen

Seite **25**



Die Turnenden Vereine von Bischofszell zeigten am vergangenen Wochenende ihre Show

Seite **35**



BISCHOFZELL
ROSENSTADT
IM THURGAU

Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell

Schalteröffnungszeiten Einwohnerdienste:
08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag bis 18.30 Uhr

Ausgabe: Dezember 2013 / Nr. 12/13
Herausgeber: Stadtverwaltung Bischofszell
Redaktion: Josef Mattle und Team
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: redaktion@bischofszell.ch
Internet: www.bischofszell.ch
Fotos: Mitarbeiter Stadt Bischofszell
Layout und Inserate: Werner Hungerbühler
Rathaus, Marktgasse 11
9220 Bischofszell
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: inserate@bischofszell.ch
Druck: Artis Druck AG, Bischofszell

Redaktionsschluss: siehe Media-Daten
Erscheint: Auf das Ende des Vormonats

Inhalt

Bischofszeller Flüsse	1
Aus dem Stadtrat	2
Standpunkt	3
Zivilstandsnachrichten	9
Neuer Bauverwalter	10
Medienfit	13
Marktsaison	15
Handänderungen	17
Räbeliechtli	19
Sternsinger	22
Verkehrssicherheit	29
Weihnachtbeleuchtung	33
Tischmesse	41
Veranstaltungskalender	42
Dezember 2013	
Kirchenkalender	43

Der nächste Marktplatz erscheint am
23. Dezember 2013

Sitzung vom 30. Oktober 2013

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung 17 Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

Baugesuche (Vom Stadtrat am 30. Oktober 2013 bewilligt)

Liegenschaft: Parzelle 1133,
Untere Lettenstrasse 2, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Neubau Carport
Bauherr: Nicole Jacob-Kuster,
Untere Lettenstrasse 2, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 762,
Bruggmühle 2, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Ersatz Heizung,
Aussenkaminanlage
Bauherr: Werner Popp, Bruggmühle 1,
9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 62,
Stadelgasse 23, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Fassadenänderung
(anstelle Türe neu Fenster)
Bauherr: Ernst Engeler, Obergasse 12,
9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 4,
Stadelgasse 15, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Ersatz Sonnenstore
Bauherr: Peter Greminger,
Stadelgasse 15, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1115,
Lindenstrasse 3, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Gewächshaus, Glasdach
und Glaswand
Bauherr: Marius und Franziska Heeb,
Lindenstrasse 3, 9220 Bischofszell

Regenwasserkanal Neugüetli-Türkei

Eine im Jahr 2012 durchgeführte GEP-Studie (Genereller Entwässerungsplan) im Gebiet Waldpark – Türkei durch die Firma

Niklaus + Partner AG, Amriswil, hat ergeben, dass bezüglich der Meteorwasserab-
leitung nun grosser Handlungsbedarf ist.
Teilweise verlaufen die bestehenden Lei-
tungen unter Gebäuden durch und Fremd-
wassereinflüsse aus der Siedlung und aus
dem Wald sind gross. Zurzeit ist auch
Ende der Neugüetlistrasse eine nicht dien-
liche Hochwasserentlastung in Betrieb.
Das heisst: Es fliesst zuviel Fremdwasser
ins Kanalisationsnetz. Der Auftrag für die
Projektierungs- und Ingenieurarbeiten wird
an die bereits mit der GEP-Studie betraute
Firma Niklaus + Partner AG erteilt.

Erschliessung Waldpark / Türkei

An der Gemeindeversammlung vom 19.
Juni 2013 wurde der Vermächtnisannahme
von unerschlossenem Bauland im Gebiet
Waldpark / Türkei zugestimmt. Bereits vor
der Gemeindeversammlung sind bei der
Bauverwaltung Reservationen für die EFH-
Parzellen eingegangen. Infolge der star-
ken Nachfrage wurde das Ingenieurbüro
Niklaus + Partner AG, Amriswil, beauftragt,
Erschliessungsentwürfe des Baulands
auszuarbeiten. Der Stadtrat nimmt die
erstellte Erschliessungsstudie zur Kenntnis
und erteilt der Firma Niklaus + Partner AG
den Projektierungs- und Ingenieurauftrag.

Beitragsgesuche nach NHG

Der Stadtrat genehmigt auf Antrag der
Ortsbildkommission vier Beitragsgesuche
nach dem Natur- und Heimatschutzgesetz
(NHG) für Fensterrestaurierungen an bei-
tragsberechtigten Objekten in der Altstadt.
Beiträge nach dem NHG werden durch
den Kanton Thurgau und die Gemeinde zu
je einem festgelegten Prozentsatz – auf
einen Maximalbetrag begrenzt – an die
Kosten denkmalpflegerischer Aufwendun-
gen ausgerichtet.
Bei den vorliegenden Gesuchen beträgt
der Gemeindeanteil total Fr. 24'213.85.

Anzeige

erdbeerrot®

manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

Dieser Betrag wird der Laufenden Rechnung 2013 belastet.

Forschungsprojekt zum Thema Siedlungsrand

Das Institut Urban Landscape des Departements Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwissenschaften der ZHAW (Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften) hat die Absicht, in Zusammenarbeit mit dem Amt für Raumplanung des Kantons Thurgau ein Forschungsprojekt zum Thema Siedlungsrand durchzuführen. Die Studierenden werden im Herbstsemester 2013/2014 vor Ort Fotodokumentationen erstellen, aktuelle und historische Planungsgrundlagen studieren und evt. auch Interviews mit fachkundigen Personen durchführen.

Der Stadtrat steht dem Projekt positiv gegenüber und findet es wertvoll, dass das Projekt nicht nur den Studierenden als Ausbildungszweck dient, sondern auch dem Kanton Thurgau und der Stadt Bischofszell.

Einbürgerungsgespräch

Im Rahmen des Vorverfahrens zur Erlangung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung sowie im Hinblick für einen möglichen Antrag zu Händen der Gemeindeversammlung, führt der Stadtrat ein Gespräch mit einer Antragstellerin.

Die Einbürgerungskandidatin erhält die Gelegenheit, sich dem Stadtrat vorzustellen sowie ihre Beweggründe für die gewünschte Einbürgerung darzulegen. Weiter prüft der Stadtrat die Assimilation mit der gewünschten zukünftigen Heimat anhand von Wissensfragen zur Schweiz, zum Kanton Thurgau und zur Gemeinde Bischofszell aus den Bereichen Politik, Geografie, Geschichte, Gesellschaft und Aktualitäten.

Aus Sicht des Stadtrates ist die vorausgesetzte Vertrautheit mit den hiesigen

Verhältnissen noch zu wenig erkennbar. Das Gesuch wird darum vorläufig zurückgestellt. Zu einem späteren Zeitpunkt, innerhalb von längstens zwei Jahren, wird ein erneutes Einbürgerungsgespräch geführt und der Antrag um Aufnahme in das Bürgerrecht erneut beurteilt.

Genehmigung Jahresrechnung und Revisionsbericht der Kulturellen Bürgerstiftung Halden

Als Revisionsstelle hat die BATAG Treuhand AG, Schönenberg an der Thur, die Prüfung der Buchführung und Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Kulturellen Bürgerstiftung Halden inne. Das Geschäftsjahr wurde am 30.06.2013 abgeschlossen und die Abrechnung im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Der Stadtrat stellt fest, dass die Buchführung und die Jahresrechnung dem Gesetz und der Stiftungsurkunde entsprechen, und genehmigt aufgrund des vorliegenden Revisionsberichtes die Jahresrechnung 2012/2013 (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Kulturellen Bürgerstiftung Halden.

Jahresmotto 2014: «Bischofszell – Energie und Lebensfreude»

Der Stadtrat berät über das passende neue Jahresmotto für das Jahr 2014. Dieses soll jeweils kurz, prägnant und möglichst aussagekräftig ausfallen. In diesem Jahr wurde der Fokus mit dem Slogan «Bischofszell – Leben an Sitter und Thur» vor allem auf die neu geschaffenen und geplanten Wohnräume sowie auf die hohe Lebensqualität und den Naturschönheiten der Stadt und Landschaft Bischofszell gesetzt. Das Jahresmotto 2014 soll nun wieder einmal etwas emotional sein. Mit «Bischofszell – Energie und Lebensfreude» meint der Stadtrat ein sehr passendes Jahresmotto definiert zu haben, das nicht

Diskussionen

Wer kennt sie nicht: Die ewigen Diskussionen! Was die einen toll zu diskutieren finden, ist für andere lästig. Ich selber schätze eigentlich die Diskussionen, sind sie doch ein gutes Zeichen, dass sich zwei oder mehrere Leute über etwas unterhalten – diskutieren. Das darf und soll so sein. Ich lerne in einer Diskussion den Standpunkt des andern kennen. So erfahre ich, welche Meinung, welche Ansicht er hat. Wichtig sind mir in der Diskussion, dass ein gutes Gespräch geführt wird, dass eine Streitkultur im gegenseitigen Respekt vorhanden ist und gegenteilige Argumente und Meinungen zugelassen sind.



Josef Mattle

Wir in Bischofszell führen viele Diskussionen schon seit Jahren, sei es über den Winterdienst, die Verkehrsführung, die Sicherheit, die Ausgabenpolitik oder über die Licht- und Lärmverschmutzung. Und zuweilen diskutieren wir ohne Lösungsfindung. Das wäre weiter nicht so tragisch, wenn in der Zwischenzeit nicht Vorfälle passieren würden, die einen tragischen Ausgang oder Nachteile für viele haben. Da wäre eine Entscheidung rasch vonnöten gewesen.

Diskussionen werden jedoch nicht nur im privaten Bereich und im öffentlichen Interesse geführt; sie finden auch in der Politik statt. Dort sind es dann eher die Debatten, die mit aller Härte geführt werden. Gut ist es, wenn sich die Beteiligten oder Betroffenen am Ende auf eine gemeinsame Lösung einigen können. Und wenn keine völlige Einigung erreicht wird, könnte ja ein Kompromiss erzielt werden, bei dem jeder etwas entgegen kommt. Das wäre dann der Mittelweg.

Doch zuweilen ist diese Einigung nicht möglich, weil Rechte, Gesetze und Bestimmungen zu beachten sind. Das ist bei mir dann der Fall, wenn ich eine erteilte Busse annullieren sollte.

Wir haben in Bischofszell viele gute Gefässe (Treffpunkte), um Diskussionen zu führen. Sie sollen jedoch vor allem mit den Betroffenen direkt geführt werden – nicht irgendwo hinter vorgehaltener Hand; das führt leicht zu falschen Schlüssen, weil die Argumentation dann zu einseitig ist.

Eine gute Gelegenheit zur Diskussion sind immer auch die Gemeindeversammlungen oder Informationsanlässe. Und wenn keine gemeinsame Lösung in Aussicht steht, dann entscheidet die Mehrheit. Daran halten wir uns in unserer Demokratie!

Josef Mattle, Stadtmann

Anzeige



MR SANITÄR

SPENGLEREI

071 422 11 13

125 Jahre

nur die möglichen erneuerbaren Energiequellen assoziiert, sondern in allen Energie zur Lebensfreude wecken soll für ein gutes Zusammengehen in unserer schönen Gemeinde.

Bewilligung für die Veranstaltung und Freinacht «Heglis 80er Party»

Im Namen des Organisationskomitees ersucht Reto Gsell, Zihlschlacht, um die Bewilligung zur Durchführung der «HEGLIS 80er Party» mit einer Freinacht bis längstens 04.00 Uhr am 18. Januar 2014 in der Kornhalle.

Die Organisatoren rechnen mit einem Durchschnittsalter der Besucher von 40+.

Gemäss Antrag bewilligt der Stadtrat diese Veranstaltung in der Kornhalle.

Der Veranstalter wird über die allgemeinen Auflagen (Information, Nachtruhe, Festwirtschaft, etc.) informiert und muss deren Einhaltung sicherstellen.

Schweizer Tafel Ostschweiz

In der Schweiz landen jährlich 250'000 Tonnen Nahrung im Abfall. Andererseits

leben 7,8 Prozent der Bevölkerung unter der Armutsgrenze. Die Schweizer Tafel sammelt bei Lebensmittel-Grossverteiler, Produzenten und Detaillisten täglich Tonnen von Nahrungsmitteln, die noch einwandfrei aber überschüssig sind. Die eingesammelten Lebensmittel werden an bedürftige Menschen in Notunterkünften, Gassenküchen, Frauenhäuser und vielen anderen Hilfswerken abgegeben.

Die Schweizer Tafel ist ein Projekt der Stiftung «Hoffnung für Menschen in Not» mit Sitz in Kerzers BE. Bereits ist die Schweizer Tafel in 11 Regionen der Schweiz aktiv. Die Abgabestellen werden von professionellen Leitern geführt mit Unterstützung von freiwilligen Mitarbeitenden, Personen aus Arbeitslosenprogrammen, Sozialhilfebezüger und Zivildienstleistende. Die Lebensmittel werden an den Abgabestellen an alle Menschen abgegeben, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen und einen gültigen Sozial-Ausweis besitzen.

Der Stadtrat steht dem Projekt Schweizer Tafel Ostschweiz positiv gegenüber und würde eine solche Abgabestelle in der Stadt Bischofszell sehr begrüssen.

Einladung ins Grubenmann-Museum Teufen AR

Der Stadtrat Bischofszell wurde von der Stiftung Grubenmann-Museum eingeladen, das neu eröffnete Museum im alten Zeughaus Teufen zu besuchen. Der Kontakt mit der Stiftung «Grubenmann-Museum» geht auf das Jubiläumsjahr 200 Jahre Grubenmann zurück. Dort durfte Bischofszell an der Rosen- und Kulturwoche zahlreiche Werke (Brücken, Häuser, etc.) mit Ausstellungsmodellen zeigen. Die Gebrüder Grubenmann waren ja die Planer und Erbauer beim Wiederaufbau von Bischofszell nach dem dritten Stadtbrand von 1743. Mit dem Besuch in Teufen wurden die Kontakte vertieft und die Zusammenarbeit gefestigt.

*Bischofszell, 10. November 2013
Jasmin Eugster, Stadtschreiber-Stv.
Josef Mattle, Stadtammann*

Sitzung vom 13. November 2013

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung 14 Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

Baugesuche (Vom Stadtrat am 13. November 2013 bewilligt)

Liegenschaft: Parzelle 237, Schützengütlistrasse 9, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Abbruch Presse / Anbau Zuckersilo

Bauherr: Laumann & Co. AG, Schützengütlistrasse 9, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 513, Fabrikstrasse 26, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Umbau Produktionshalle, Abbruch Satteldach – neu Pultdach

Bauherr: Koch Generalunternehmen AG, Fabrikstrasse 26, 9220 Bischofszell

Zonenplanänderung Stocken / Bisrüti

Im Dezember 2012 hat der Stadtrat eine Anfrage von privaten Grundeigentümern für eine Zonenplanänderung im Gebiet Rietwies/Huswies/Stockerweid von Land-

wirtschaftszone in Wohnzone W2 (2-geschossig) erhalten. Er konnte sich diese Einzonung vorstellen. Gleichzeitig wurde auf Kosten der Gesuchsteller eine Planung durch ein Ingenieurbüro in Auftrag gegeben und im Anschluss für eine Vorprüfung dem kantonalen Amt für Raumplanung eingereicht. Dieses teilt dem Stadtrat nun schriftlich mit, dass vorderhand keine Genehmigung für eine Zonenplanänderung im erwähnten Gebiet in Aussicht gestellt werden könne. Die negative Antwort des Kantons wird zusammenfas-

Anzeigen

Computer-Werkstatt & Shop

COMPUTER FRITZ

Wir sind spezialisiert auf

- Firmen-Netzwerke
- ERP Software
- Webseiten- u. Hosting
- Privat-Support
- Schulungen

Kein Netzwerk ohne unsere Offerte!

- Neugeräte
- Fernwartung
- Heimservice
- Reparaturen
- Datensicherung
- Datenrettung
- Virenentfernung

WIR HABEN DIE LÖSUNG

computerfritz.ch GmbH • Bischofszell • 071 566 1015

Buchmüller GmbH

Heizungen + Sanitär

Fabrikstrasse 4
9220 Bischofszell

Zentralheizungen
Öl- und Gasfeuerungen
Wärmepumpen
Solaranlagen
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Leitungsspülungen
Kernbohrungen

Tel. 071 422 42 59
Fax 071 422 54 65
Mail mabu@bluewin.ch

send mit einem derzeit nicht ausgewiesenen Bedarf an zusätzlicher Bauzone auf dem Gebiet der Politischen Gemeinde Bischofszell begründet. Auch stehen aus Sicht des Kantons einer Zonenplanänderung aufgrund der erst vor acht Jahren genehmigten Ortsplanungsrevision Fragen der Rechtssicherheit entgegen.

Aufgrund der negativen Rückmeldung des Raumplanungsamtes verzichtet der Stadtrat zum jetzigen Zeitpunkt auf einen entsprechenden Antrag um Zonenplanänderung an das kantonale Departement für Bau und Umwelt (DBU). Das Gesuch der Grundeigentümer wird folge dessen zurückgestellt. Eine allfällige Umzonung kann erst bei allfälligen späteren Zonenplananpassungen oder einer Gesamtrevision der Ortsplanung wieder geprüft werden.

Überprüfung und Sofortmassnahmen Verkehr

Verkehrssituation Einlenker Espenstrasse
Im Zusammenhang mit dem tödlichen

Unfall eines Kindes prüft der Stadtrat mögliche Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Bereich Einlenker Steigstrasse / Espenstrasse. Zu diesem Zweck fand im Vorfeld eine Begehung durch eine Delegation des Stadtrates, der Bauverwaltung sowie einer Vertretung des kantonalen Tiefbauamtes vor Ort statt. Grundsätzlich geht der Stadtrat davon aus, dass der tragische Unfallhergang nicht in direkten Zusammenhang mit der vorherrschenden Verkehrssituation gebracht werden kann.

Trotzdem soll eine Reihe von Sofortmassnahmen zu einer Verbesserung der Übersichtlichkeit beitragen. Zum einen werden die Strassenschilder im Einlenkerbereich um 50 cm erhöht, damit eine beidseitig verbesserte freie Sicht gewährleistet ist. Weiter werden die Büsche entlang der Stützmauer entfernt oder zurückgeschnitten.

Eine grundlegende Optimierung kann jedoch nur mit baulichen Veränderungen

herbeigeführt werden. Der Stadtrat sieht hierzu als Möglichkeit eine Einengung des Einlenkers und gleichzeitige Verbreiterung des Trottoirs entlang der Nordfassade des ehemaligen Steigschulhauses auf mindestens zwei Meter. Eine Fussgänger-schutzinsel könnte die Sicherheit zusätzlich erhöhen.

Keine Option ist aus Sicht des Stadtrates und des kantonalen Tiefbauamtes eine Abschränkung des Trottoir-Abschnittes. Ein Zaun in diesem Bereich würde in die Espenstrasse einbiegenden Fahrradfahrern jegliche Fluchtmöglichkeiten (z.B. bei dicht vorbeifahrenden LKW) auf das Trottoir nehmen und daher neues Gefahrenpotential mit sich bringen.

Damit möglichst bald entsprechende Entscheidungsgrundlagen geschaffen werden können, beauftragt der Stadtrat das einheimische Ingenieurbüro Osterwalder, Geisser & Brugger AG mit der Ausarbeitung einer Variantenstudie, die im Bereiche des Migros-Zuganges die Verkehrssicherheit zusätzlich zur schon geplanten Sicherheitszone noch erhöhen könnte.

Anzeige

50 % Rabatt auf alle Bosch Wasch- Trocken- Kühl- & Gefriergeräte

Angebot gültig bis 31. Dezember 2013



Energiesparen im Haushalt fängt bei Ihnen an. Den Rest übernimmt Elektro Niklaus AG und Bosch.



Elektro Niklaus AG
Bischofszell • Hauptwil



Wäschetrockner
WTW86560CH

Waschmaschine
WAE2841PCH

CHF 1'200.00

statt CHF 2'400.00

Tel. 071/422 37 37 / Fax 071/422 38 38

info@enb.ch / www.enb.ch

CHF 1'420.00

statt CHF 2'840.00

Geschwindigkeitsbegrenzung Thurfeld-Muggensturm-Stich

Der Stadtrat hat im Juli 2013 einen Antrag verschiedener Anwohner im Gebiet Thurfeld – Muggensturm – Stich zur Reduktion der Geschwindigkeitsbeschränkung von 80 km/h auf neu 60 km/h gutgeheissen und beim Tiefbauamt des Kantons Thurgau um eine entsprechende Stellungnahme und Bewilligung ersucht. Insbesondere wurde dabei eine Unfallhäufung im erwähnten Strassenabschnitt ins Feld geführt.

Als Kompromisslösung schlägt der Kanton dem Stadtrat nun vor, im gesamten Abschnitt ab Parkplatz Brüggl-Pub bis Muggensturm, Abzweiger Halden/Schweizersholz eine Geschwindigkeits-

Anzeigen

Ihre Ansprechpartnerin für Immobilien



www.remax.ch

Angela Bolkart

selbstständige Immobilienmaklerin

RE/MAX

Immoprofis



RE/MAX Immoprofis

Alte Romanshorerstrasse 12
8580 Amriswil

Mobile: +41 (0)79 772 49 68

Telefon: +41 (0)71 411 66 11

E-Mail: angela.bolkart@remax.ch

Jeder RE/MAX-Franchise- und Lizenznehmer ist ein rechtlich eigenständiges Unternehmen.



Patrick Rimle
Versicherungs- und Vorsorgeberater

Wie Sie sich heute betten,
so liegen Sie in Zukunft.

*Kümmern Sie sich jetzt
um Ihre Vorsorge.*

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Agentur Bischofszell
Marktgasse 18, 9220 Bischofszell
Telefon 071 424 20 73, Telefax 071 424 20 70
patrick.rimle@mobi.ch, www.mobimittelthurgau.ch

begrenzung von 60 km/h anzuordnen. In der bisherigen 50 km/h-Zone würde die Höchstgeschwindigkeit wohl leicht erhöht, jedoch die Vereinheitlichung des Tempolimits zu einer allgemeinen Verkehrsberuhigung beitragen.

Weiter kann von Seiten des Kantons in Aussicht gestellt werden, dass die stillgelegten Bushaltestellen beim Restaurant Muggensturm als kurzfristige Anhaltmöglichkeit zum Zweck des Ein-/und Aussteigens von Gästen benutzt werden dürfen. Die Umnutzung zu permanenten Parkfeldern ist hingegen keine Option und vom Kanton Thurgau nicht bewilligt.

Die neue Variante der Geschwindigkeitsanordnung wird durch den Stadtrat im positiven Sinn entgegengenommen und weiterverfolgt. Zu gegebener Zeit wird das gesetzlich vorgeschriebene öffentliche Auflageverfahren durchgeführt.

Patent zum Handel mit Alkohol

Die bisherige Filialleiterin im Coop Bischofszell, Frau Renate Müller, ist im September 2013 leider verstorben. Die Bewilligung zum Alkoholverkauf im Coop Verkaufsladen Bischofszell musste daher durch die Stadt Bischofszell neu geregelt werden.

Antragsgemäss erteilt der Stadtrat dem neuen Geschäftsführer der Coop Filiale, Herrn Fabio Giannuzzi, per sofort das Patent für den Handel mit alkoholhaltigen Getränken und die Abgabe gebrannter Wasser, gestützt auf das Gastgewerbe-gesetz des Kantons Thurgau. Herr Giannuzzi erfüllt die erforderlichen Kriterien für eine Patenterteilung vollumfänglich.

Terminplanung

Stadtratssitzungen 2014

Der Stadtrat legt die Stadtratssitzungen für das Jahr 2014 fest und bespricht zudem

die wichtigsten Termine im kommenden Jahr. Der Stadtrat tagt in der Regel jeden zweiten Mittwoch ab 14.00 Uhr im Bürgersaal.

Kulturkommission; Ersatzwahl und Genehmigung Kommissionsblatt

Auf Antrag der Kulturkommission unter dem Vorsitz von Stadtrat Erich Schildknecht wählt der Stadtrat Frau Alexandra M. Rückert, ihres Zeichens neue Kuratorin im Museum Bischofszell, als neues Mitglied der Kommission. Sie ersetzt Herrn Bruno Schwyter senior, welcher auf eigenen Wunsch aus dem Gremium ausscheidet. Der bisherige Kurator im Museum, Herr Gian Franco Christen, bleibt weiterhin Mitglied der Kulturkommission.

Gleichzeitig genehmigt der Stadtrat das kürzlich überarbeitete Kommissionsblatt, welches Auftrag, Zielsetzung und Aufgaben der Kulturkommission regelt.

Öffnungszeiten Stadtverwaltung über Weihnachten / Neujahr

Die Büros der Stadtverwaltung sowie der angegliederten Betriebe bleiben über Weihnachten und Neujahr von Freitag, 20. Dezember 2013, 16.30 Uhr bis Montag, 6. Januar 2014, 08.30 Uhr durchgehend geschlossen. Dort wo es erforderlich ist, werden im Rahmen der Vorjahre Notfall- und Pikettdienste sichergestellt und entsprechend publiziert.

Kenntnisnahme Zwischenstand Gemeinderechnung 2013

Der Stadtrat lässt sich periodisch vom Finanzchef und Finanzverwalter über den Zwischenstand der Laufenden Rechnung mit den Aufwand- und Ertragspositionen orientieren. Dabei stellt er fest, dass die Einhaltung der Budgetvorgaben gewährleistet ist. Im Bereiche der Investitionsrech-

nung stellt er fest, dass einige Vorhaben noch nicht ausgeführt werden konnten; diese Hemmnisse sind auf pendente Einsprachen zurückzuführen.

Berufsbeistandschaft Region Bischofszell – Private Beistandschaften gesucht

Am 1. Januar 2013 wurden in der ganzen Schweiz die Vormundschaftsbehörden der Gemeinden durch die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) abgelöst. Im Kanton Thurgau wurden fünf interdisziplinär zusammengesetzte Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) ernannt und gewählt. Die bisherigen Amtsvormundschaften der Gemeinden wurden ihrerseits durch regionale Berufsbeistandschaften ersetzt.

Die Berufsbeistandschaft der Region Bischofszell ruft die Gemeinden nun auf, interessierte und geeignete Personen für die Übernahme eines privaten Beistandschaftsmandates zu melden.

Bischofszellerinnen und Bischofszeller, welche sich gerne gemeinnützig einsetzen möchten und sich der mitmenschlichen Aufgabe eines Beistandes annehmen möchten, sind herzlich eingeladen, ihr Interesse anzumelden.

Entsprechende Meldungen können entweder direkt an die Berufsbeistandschaft Region Bischofszell, Frau Heidi Kirchhoff (Leiterin), Telefon 058 346 17 50, E-Mail: info@bbrb.ch oder an die Stadtratskanzlei Bischofszell, Stadtschreiber Michael Christen, Telefon 071 424 24 27, E-Mail: stadtschreiber@bischofszell.ch gerichtet werden. Detaillierte Informationen erteilt die Leiterin der Berufsbeistandschaft Region Bischofszell.

Bischofszell, 21. November 2013

Michael Christen, Stadtschreiber

Josef Matile, Stadtammann

Anzeige

HAARgenau richtig!

Wir sind ein gutes Gespann!
Seit dem 1. Dezember arbeiten wir gemeinsam im Obertor 7.

Regula Fürer
Telefon: 071 951 51 41

Öffnungszeiten: (HAARgenau richtig)

Sonntag - Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 - 12:00 und 13:30 - 19:00
Freitag	08:00 durchgehend bis - 18:00
Samstag	08:00 durchgehend bis - 14:00



Regula Fürer und Anita Brunner



Anita Brunner
Telefon: 071 422 22 51

Öffnungszeiten: (brunner gut frisiert)

Montag	geschlossen
Dienstag - Freitag	08:00 - 12:00 und 13:30 - 18:30
Samstag	08:00 durchgehend bis - 14:30
Sonntag	geschlossen

Kirchgemeinde prüft Verkauf von Wald und Spielplatz

Evangelische Kirchenvorsteherschaft Bischofszell-Hauptwil bietet Hand für Stadtbachsanie rung

Die Stadt Bischofszell will im Rahmen der abwassertechnischen Sanierung auch den Stadtbach auf dem Nagelpark-Areal neu gestalten. Die Evangelische Kirchenvorsteherschaft hat sich intensiv mit dem Geschäft auseinandergesetzt, weil das Gelände rund um die Johanneskirche stark betroffen ist. Sie prüft nun einen Verkauf der Waldparzelle und des Spielplatzes, die zum Nagelpark gehören.

Der Stadtrat Bischofszell hat nach längeren Abklärungen entschieden, dass die Wasserleitungen saniert werden müssen. Gemäss nationaler Gesetzgebung müssen Schmutz- und Regenwasser getrennt geführt werden. Wenn immer möglich soll gemäss dieser Rechtsgrundlage das saubere Wasser oberflächlich geführt werden. Davon betroffen ist unter anderem der Stadtgraben bzw. der Nagelpark um die Johanneskirche in Bischofszell: Der Stadtbach soll entlang des Stadtbachwegs (Rückseite der Kirchgasse in der Altstadt) als kleine Wasserrinne offengelegt werden. Im Waldtobel zwischen Johanneskirche und Spielplatz an der Sonnenstrasse soll neben dem bestehenden Waldweg in Zukunft ein kleines Bächlein geführt werden, das gegenwärtig noch unterirdisch fliesst.

Grosser Aufwand für Messmer

Die Kirchenvorsteherschaft diskutierte mit Vertretern der Stadt verschiedene Alter-

nativen, um das Sanierungsprojekt langfristig und nachhaltig für alle Seiten optimal in Angriff nehmen zu können. Nach eingehenden Abklärungen hat die Kirchenvorsteherschaft entschieden, mit der Stadt vertiefter über einen allfälligen Verkauf der Waldparzelle und des Spielplatzes zu diskutieren. Beide Flächen sind im Besitz der Kirchgemeinde. Hauptgründe für die Verhandlungen sind drei Tatsachen: Der Spielplatz wird bereits seit längerem von der Stadt betrieben und der Unterhalt des Waldes ist für einen Messmer der Kirchgemeinde nach einer entsprechenden Umgestaltung nicht mehr mit dem gleichen Pensum und den gleichen Kosten zu gewährleisten. Zudem sind Haftungsfragen in aussergewöhnlichen Situationen äusserst anspruchsvolle rechtliche Herausforderungen.

Stadt erarbeitet Vorschlag

Die Kirchenvorsteherschaft hat Vertreter der Stadt beauftragt, eine Basis für einen allfälligen Verkaufsvertrag auszuarbeiten. Es sind bereits Ansätze diskutiert worden, aber Details über vertragliche Inhalte oder allfällige weitere nötige Abmachungen sind noch keine bekannt. Kirchgemeindepräsident Roman Salzmann betont, dass es der Kirchenvorsteherschaft ein Anliegen sei, den Nagelpark in der bestehenden offenen Form einer grossen Wiesenfläche weiterzupflegen. Wald und Spielplatz machten den kleineren Teil der Parkfläche aus und könnten von der Kirchgemeinde für ihre Zwecke nicht genutzt werden. Der ganze Nagelpark umfasse eine Gesamtfläche

von 19'290 Quadratmetern; Wald und Spielplatz hätten eine Fläche von 7'469 Quadratmetern.

Weitere Informationen:

Roman Salzmann, Kirchgemeindepräsident, P 071 422 50 27, G 071 420 92 21, roman.salzmann@sunrise.ch, www.internetkirche.ch

Roman Salzmann

LeBU informiert

Nach der gelungenen Startveranstaltung vom 21. September 2013 hat das Kernteam der Bürgerinitiative LeBU (Leben in Bischofszell und Umgebung) beschlossen, die nächsten Schritte in die Wege zu leiten.

Aufgrund der Rückmeldungen wurde entschieden, die drei Themen Verkehr, Zusammenleben und Visionen weiter zu bearbeiten. Als erstes soll der Themenbereich «Verkehr» diskutiert werden. Dieser Bereich beschäftigt die Bürgerinnen und Bürger von Bischofszell seit Jahren: Verkehrsbelastung, Parksituation, Sicherheit, Kreisel, Unter- und Überführungen, Langsamverkehr, Lärm u.a.

Das LeBU-Team möchte, zusammen mit weiteren Interessierten aus Bischofszell und Umgebung, Prioritäten setzen, sich auf kommende Informationsveranstaltungen von Stadt und Kanton vorbereiten und der Stimme aus der Bevölkerung ein Gewicht geben. Es werden keine konkreten Projekte ausgearbeitet; das ist nicht Aufgabe der Bürgerinnen und Bürger, sondern der Behörden und Fachpersonen.

Zu dieser Gesprächsrunde lädt LeBU alle am Thema «Verkehr» Interessierten aus Bischofszell und Umgebung ein.

Der Anlass findet am Mittwoch, 4. Dezember um 20 Uhr in der Sittermühle Bischofszell, Bleicherweg 2d, statt.

Für das LeBU-Team
Ernst Schlaginhaufen

Anzeige



Ewa's Baby Shop
Babyfachgeschäft
Amriswilerstr. 2
9220 Bischofszell
Tel. 071 420 03 19
www.ewa-shop.ch mit Online-Shop

Öffnungszeiten:
Mo – Do : 08:45 bis 11:15 Uhr
Mo : 14:00 bis 18:00 Uhr
Samstag : 09.00 bis 15.30 Uhr
Freitag : geschlossen

In dringenden Fällen erreichen Sie uns über Tel. 071 420 03 19 oder besuchen Sie unseren Online-Shop www.ewa-shop.ch

Mehr als 50 starke Marken auf 60m² Verkaufsfläche

Traditionsbetrieb stellt Weichen für die Zukunft

Vor genau 35 Jahren übernahm Otmar Künzle von Josef Eigenmann dessen Schreinereibetrieb. Seither hat er den Betrieb kontinuierlich ausgebaut. Am Standort Bischofszell betreibt er heute einen modern eingerichteten Kleinbetrieb, welcher eine breite Palette erstklassiger Schreinerarbeiten für die unterschiedlichsten Kundenwünsche anbietet.

Nach dieser langen und erfolgreichen Zeit hat sich Otmar Künzle entschieden, seine Nachfolge vorzubereiten. Die heute in der Rechtsform einer Einzelunternehmung geführte Schreinerei wurde deshalb in der Zwischenzeit in eine Aktiengesellschaft umgewandelt.

Ansonsten ändert sich vorderhand nichts. Ansprechpartner und Standort sind nach wie vor die gleichen und die Kunden der Künzle Schreinerei AG profitieren weiterhin von den Leistungen in gewohnter Qualität und Zuverlässigkeit.

Otmar Künzle freut sich jedoch, dass sich im Rahmen seiner Nachfolge ein Generationenwechsel ankündigt. So werden in naher Zukunft seine Söhne Markus und Michael sukzessive den Betrieb übernehmen. Die beiden jungen, motivierten und innovativen Schreiner werden den erfolgreich aufgebauten Traditionsbetrieb weiterführen und in die Fussstapfen ihres Vaters treten. Die Künzle Schreinerei AG steht somit auch in Zukunft für erstklassige Schreinerarbeiten.

Künzle Schreinerei AG, Espenweg 9
9220 Bischofszell, Tel. 071 422 32 32
Fax 071 422 48 78
www.kuenzleschreinerei.ch
info@kuenzleschreinerei.ch

Adventslicht

In den dunklen Vorwintertagen tut es gut, ein Licht anzuzünden.

Bereits zum vierten Mal ist das Adventslicht bei uns unterwegs. Von Ende November bis vor Weihnachten wandern unsere drei Laternen von einem zum andern.

Machen Sie auch mit!

Die Idee ist, dass Sie das Adventslicht ein bis zwei Tage achtsam hüten und am nächsten Abend in eine nächste Familie weitertragen. Natürlich dürfen sich alle, auch Alleinstehende, die Freude daran finden, melden. Unsere Adventslicht-Laternen wurden von Kindern gestaltet. Es ist in St. Pelagiberg, Hauptwil, Bischofszell, Sitterdorf, Zihlschlacht und Halden unterwegs. Die Konfession der mitmachenden Familien spielt keine Rolle, es sind alle dazu eingeladen.

Wann ist das Adventslicht in den Familien unterwegs?

23. Nov. bis 21. Dez. 2013

Start und Schluss finden in einem Gottesdienst statt.

Möchten Sie das Adventslicht für einen Tag zu sich nach Hause nehmen und es jemandem weitergeben?

Dann melden Sie sich doch bitte bei der untenstehenden Adresse an.

Es wäre schön, wenn Sie sich mit der Laterne ein wenig Zeit in der Familie oder für sich selbst nehmen könnten. Dabei kann ein Gedicht, eine Geschichte vorgelesen werden. Oder es kann ein kurzes Gespräch mit Gedanken zum Licht geben, ein Lied gesungen, etwas gebastelt oder ein gemeinsames Gebet gesprochen werden. Natürlich ist die Gestaltung aber jeder Familie selber überlassen. Ideen finden Sie auch im Impulsheft, das die Laterne begleitet.

Anmeldung

unter chrabbelfiir@bluewin.ch, oder 071 422 82 47, sie erhalten die Liste zum Eintragen oder geben uns direkt Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer sowie ihr Wunschdatum an.

Organisation, Kontakt: Franziska Heeb, Rel. Elternbildung, kath. Seelsorgeverband Bischofszell-Sitterdorf-St. Pelagiberg, Tel. 071 422 82 47

Mail: chrabbelfiir@bluewin.ch

Franziska Heeb



Anzeigen



Künzle Schreinerei AG Bischofszell

Schreinerei ♦ Innenausbau ♦ Fensterfabrikation
Küchen ♦ Möbel ♦ CNC Bearbeitung
Festbestuhlung

Otmar Künzle ♦ Espenweg 7 ♦ 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 32 32 ♦ Fax 071 422 48 78
www.kuenzleschreinerei.ch



Bedachungen · 9220 Bischofszell
Ibergstr. 16 · Telefon 071/422 20 23

E-Mail:
info@buechler-bedachungen.ch

Eidg. dipl.
Dachdeckermeister

**Steil- und
Flachbedachungen**

**Fassaden-
bekleidungen
Holzkonservierung**

**Feuchtigkeits- und
Wärmeisolationen**

Zivilstandsnachrichten der Einwohner von Bischofszell im Oktober 2013

Geburten

Nachtrag:

11. August 2013 **Scheler, Emma Hannah**, Tochter des Meusel, Stefan und der Scheler, Katrin, deutsche Staatsangehörige

08. Oktober **Gomes Seixas, Lara**, Tochter des Da Fonseca Seixas, Orlando Jorge und der Mendes Gomes Seixas, Célia Flor, portugiesische Staatsangehörige

08. Oktober **Gomes Seixas, Lisa**, Tochter des Da Fonseca Seixas, Orlando Jorge und der Mendes Gomes Seixas, Célia Flor, portugiesische Staatsangehörige

28. Oktober **Frauenfelder, Mona**, Tochter des Frauenfelder, Christian und der Frauenfelder geb. Schildknecht, Manuela, von Adlikon ZH, Zollikon ZH und Winterthur ZH

29. Oktober **Fetahovik, Enisa**, Tochter des Fetahovik, Enver und der Fetahovik geb. Ajrovik, Mejrema, mazedonische Staatsangehörige

31. Oktober **Stillhart, Ben**, Sohn des Stillhart, Christof und der Stillhart geb. Richner, Isabelle Sibylle, von Bütschwil-Ganterschwil, Bütschwil SG

Todesfälle

09. Oktober **Toller, Johann Ferdinand**, von Müllheim TG, geb. 24. März 1920, Ehemann der Toller geb. Fürer, Maria Christina

09. Oktober **Frieden, Hans**, von Rapperswil BE, geb. 03. Mai 1969, ledig

10. Oktober **Weizenegger, Reto Niklaus**, von Aadorf TG, geb. 22. Juni 1968, ledig

13. Oktober **Zwahlen, Berta**, von Guggisberg BE, geb. 15. Januar 1918, ledig

19. Oktober **Reiher geb. Tschennett, Ruth Valeria**, deutsche Staatsangehörige, geb. 18. Januar 1941, Ehefrau des Reiher, Dieter Friedrich

22. Oktober **Monbaron geb. Wichser, Luigina Adelina**, von Tramelan BE, geb. 29. Dezember 1921, verwitwet

Bischofszell, 21. November 2013
Karla Marinovic, Leiterin Einwohnerdienste

Öffnungszeiten der kantonalen Ausweisstelle über Weihnachten / Neujahr

Die kantonale Ausweisstelle des Kantons Thurgau bleibt vom Freitag, 20. Dezember 2013, ab 17.00 Uhr, bis Montag, 06. Januar 2014, 08.00 Uhr geschlossen.

Achtung:

Termine für die biometrische Datenerfassung für Pässe, welche über die Festtage benötigt werden, müssen bis spätestens 04. Dezember 2013 reserviert werden. Über die Festtage benötigte Identitätskarten müssen ebenfalls bis spätestens 04. Dezember 2013 am Schalter der Einwohnerdienste Bischofszell bestellt werden.

Für Notfälle im Bereich der Ausweisschriften steht die Notpassstelle im Airside-Center des Flughafens Kloten, Terminal 2, Abflug, mittlere Ebene, Telefon Nr. 044 655 57 65, von 05.45 bis 21.30 Uhr, zur Verfügung.

Karla Marinovic, Leiterin
Einwohnerdienste

Betriebszeiten Stadtverwaltung Bischofszell während Weihnachten und Neujahr 2013/2014

Über Weihnachten und Neujahr 2013 / 2014 bleiben die Dienstleistungsbetriebe der Stadt Bischofszell wie folgt geschlossen:

Freitag, 20. Dezember 2013, 16:30 Uhr
bis
Montag, 6. Januar 2014, 08:30 Uhr

Dort wo es nötig ist, wird ein Notfallbetrieb aufrechterhalten. Die entsprechenden Stellen können wie folgt erreicht werden:

- Bestattungswesen (Anmeldung von Todesfällen)
Frau Jasmin Eugster,
Friedhofvorsteherin, Tel. 079 832 82 87
- Werkhof / Winterdienst
Tel. 071 422 42 22 mit automatischer Rufumleitung zum Pikettdienst
- Die Technischen Gemeindebetriebe (TGB) betreiben ebenfalls einen Pikettdienst. Die entsprechenden Kontaktdaten können jederzeit auf der Hauptnummer 071 424 00 00 abgefragt werden.

Wir wünschen Ihnen eine sinnliche und geruhsame Adventszeit, schöne Festtage und freuen uns, im Neuen Jahr wieder für Sie da sein zu dürfen.

Stadtverwaltung Bischofszell
Michael Christen, Stadtschreiber



WohnZiHlSchlacht

ZiHlSchlacht

Haldenstrasse 3 | 3a

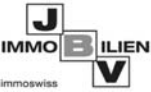
3½-Zi Wohnungen

4½-Zi Wohnungen

ab CHF 495'000.–

Moderne Architektur
Grosszügige Raumstruktur
Hoher Ausbaustandard
Geräumige Balkone

MINERGIE*



JBV IMMO-SWISS GmbH
Telefon 071 279 22 59
Mobile 079 230 01 16

Zu vermieten

PW-Parkplätze

ab sofort an der
Türkeistrasse 1

Preis Fr. 30.– / Monat

Auskunft und Besichtigung:
Bauverwaltung Bischofszell

Tel.071 424 24 56

E-Mail:franco.capelli@bischofszell.ch

Am Zöller sini Frau häd möse
zom Tokter.

Uffem Heiwäg vo de Arbet häd de
Zöller grad de Tokter troffe
und fröoget:

Herr Tokter wa fäält minere Frau?

Do seit de Tokter:

Si chonnt e chlini Angina öber.

Jä sicher, meint de Zöller, scho wider,
mer händ jo etz scho sächs Goofe!

Doris Friederich, Bischofszell

Neuer Bauverwalter für Bischofszell

Der Stadtrat hat an einer ausserordentlichen Sitzung den neuen Bauverwalter von Bischofszell gewählt. Er durfte letztlich von drei Bewerbungen

genommen, war er doch allseits ein beliebter Fachmann und Kollege.

Der neue Bauverwalter wird die Stelle in Bischofszell am 1. Mai 2014 antreten. Wir heissen ihn herzlich willkommen und wünschen ihm in der Gemeinde Bischofszell viel Freude und ein erfolgreiches Wirken!

In der Übergangszeit bis zum Amtsantritt von Sacha Derron wird – wie bereits bekanntgemacht – Herr Beat Maier hat mit seiner Firma Maier Bauführungen / Bauleitungen GmbH im Auftragsverhältnis die Leitung der Bauverwaltung sicherstellen.



Herr Sacha Derron
aus Kradolf
als den künftigen Bauverwalter
wählen.

Herr Sacha Derron ist 40 Jahre alt und gegenwärtig Leiter Bau- und Werkverwaltung der Gemeinde Kradolf-Schönenberg. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Er hat sich nach fast 10-jähriger Tätigkeit entschlossen, eine neue Herausforderung anzunehmen.

Herr Derron wurde vom Stadtrat Bischofszell Ende September zum neuen Leiter der Bauverwaltung Bischofszell gewählt. Der Gemeinderat Kradolf-Schönenberg hat vom Wechsel mit Bedauern Kenntnis



Herr Maier verfügt über ausgezeichnete Ortskenntnisse. Der bisherige Bauverwalter Ernst Schönenberger steht temporär für spezielle Aufgaben und als Auskunftsperson noch bis auf weiteres für maximal ein Jahr zur Verfügung.

Bischofszell, 31. Oktober 2013
Michael Christen, Stadtschreiber
Josef Mattle, Stadtammann

7.5-Zimmerhaus

zu verkaufen!

an der Ibergstrasse 5
in Bischofszell

Anfragen: 079 565 20 05
Infos: www.newhome.ch

frei Optik

Brillen



Kontaktlinsen

Neugasse 4 Bischofszell 071 422 37 11

GUIDO FONTANIVE AG
DIPL. MALERMEISTER
MARKTGASSE 26
9220 BISCHOFZELL

Telefon 071 422 39 83
Telefax 071 422 59 83

Ihr Malermeister für
fachgerechte Beratung!

Prämienverbilligung 2013 – Frist nicht verpassen!

Wir erinnern Sie nochmals daran, die Ansprüche für das Jahr 2013 geltend zu machen.

Die Frist für die Einreichung der Antragsformulare für die individuelle Prämienverbilligung der Krankenkasse (IPV) läuft demnächst aus. Damit die Leistungen ausbezahlt werden können, müssen die Formulare bis spätestens am 31. Dezember 2013 ausgefüllt bei der Krankenkassen – Kontrollstelle Bischofszell eingereicht werden.

Dies gilt nicht für die Neubemessung der IPV eines vergangenen Jahres! Ein Gesuch um Neubemessung kann erst erfolgen, wenn die entsprechende Schlussrechnung des Steueramts vorliegt und sich anhand dieser rückwirkend verschlechterte wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen lassen.

Bei Fragen stehen wir Ihnen wie folgt gerne zur Verfügung:

Krankenkassen – Kontrollstelle
Bischofszell, Tel. 071 424 24 31

E-Mail: einwohnerdienste@bischofszell.ch



Schenken Sie ein Kulturerlebnis der besonderen Art! Nicht ganz in den eigenen vier Wänden – aber doch vor der Haustüre. Der Kulturverein Literaria bietet Ihnen an, Geschenkgutscheine für die Veranstaltungen Jazz&Dine in der stimmungsvollen Aula Sandbänkli am 15. Februar 2014 und für das Konzert der legendären Les Sauterelles am 3. Mai 2014 in der Bitzhalle, im Vorverkauf zu erwerben.

Überraschen Sie Ihren Partner, Ihre Partnerin mit dem Geschenk zu einem Jazzabend der besonderen Art. Holen Sie Freunde und Bekannte damit nach Bischofszell! Oder lassen Sie mit einem Ticket für das Konzert der Les Sauterelles die Augen Ihrer Eltern, Grosseltern, Tanten

und Onkel leuchten. Sie werden mit Toni Vescoli und seinen Musikern in Erinnerungen an die Jugendzeit schwelgen.

Die sorgfältig gestalteten Gutscheine erhalten Sie bei Bücher zum Turm oder per Mail an info@literaria mit dem Betreff: Geschenkgutschein.

Jazz&Dine, inkl. 3 Gang-Nachtessen, Mineralwasser und 1 Kaffee: Fr. 75.–.
Les Sauterelles: Fr. 40.–.

Das Literaria Team wünscht Ihnen frohe Festtage, einen guten Rutsch ins neue Jahr und bietet Ihnen an, dieses mit unserem bunten Kulturangebot farbig zu gestalten.

*Für den Vorstand der Literaria
Bischofszell, Otto Raymann*

Anzeigen

Zu mieten gesucht

Doppelgarage oder trockene Räumlichkeiten zur Lagerung von Holzmöbeln.

ca. 40 bis 100 m²
in Bischofszell oder Umgebung.

Bruno Schwyter
Vogelherd 9
9225 Wilen-Gottshaus
Telefon: 078 620 68 66

Schniderbudig mit Rosengarten



Mittwoch, 18. Dezember Fondueabend

Bischofszeller Chäsfondue mit gluschtigen Zutaten
Fr. 22.00 / Person

Wir freuen uns auf Ihre Reservation unter 079 745 72 42

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Guido Bossart mit Schniderbudig-Team
Tel. 079 745 72 42 / Info@fuerstenland-event.ch



Anlässe Dezember 2013

Montag, 2. und 16. Dezember

14.15 Uhr **Handarbeitsgruppe mit Frau A. Pulfer**

Freitag, 6. Dezember

der Samichlaus besucht uns

Freitag, 6., 13. und 20. Dezember

16.00 Uhr **«unter dem Lampenschirm»:
Frau Brigitta Häderli liest Geschichten**

Sonntag, 15. Dezember

11.00 Uhr **die Stadtmusik spielt uns ein Ständli**

Mittwoch, 18. Dezember

16.00 Uhr **Weihnachtsfeier mit Heimbewohnerinnen/Heimbewohner, Angehörigen und Gästen**

Dienstag, 24. Dezember

17.00 Uhr **besinnlicher Weihnachtsabend mit Bewohnerinnen/Bewohnern und Personal**

Sonntag, 29. Dezember

17.00 Uhr **die Sternsinger besuchen uns**

Bei Fragen:

Nadja Keller, Sekretariat, Altersheim Bürgerhof
Marktgasse 36, 9220 Bischofszell, 071 422 12 64

Offene Jugendarbeit sucht neues Lokal

Seit rund zehn Jahren dient die Liegenschaft «Laubegge» unterhalb des Oberdorplatzes als Trefflokal der Offenen Jugendarbeit Bischofszell. Das Gebäude wird spätestens 2015 der geplanten Verbindungsstrasse weichen und der Jugendtreff sein Obdach verlieren.

Unter der Leitung von Stadträtin Hedy Hotz haben sich die Mitarbeiter der Offenen Jugendarbeit bereits auf die Suche nach einem neuen Lokal begeben.

Der Jugendtreff ist das wichtigste Angebot der Offenen Jugendarbeit. Er bietet Jugendlichen zwischen 13 und 18 Jahren den nötigen Raum um sich ausserhalb von Schule, Familie oder Vereinen zu treffen.

Die Treffeitung bietet Unterstützung und Beratung bei allen Fragen des jugendlichen Alltags: Lehrstellensuche, Beziehung und Sexualität, Konsum und Freizeit, Littering, Konflikte in der Schule oder der Familie und vieles mehr. Seit 2006 unter-

hält die Offene Jugendarbeit zudem einen speziellen Mädchentreff im gleichen Gebäude, wo Mädchen und junge Frauen unter sich sind, sich treffen und austauschen können.

Der Mädchentreff wird durch eine entsprechend geschulte Jugendarbeiterin betreut.

Die Offene Jugendarbeit Bischofszell nimmt den erzwungenen Umzug zum Anlass, die Infrastruktur des Jugendtreffs auf die aktuellen Bedürfnisse der Jugendlichen anzupassen. So ist der Jugendtreff im Gegensatz zu früher keine reine «Jugend-Disco» mit Partystimmung und lauter Musik mehr, sondern eher ein Clublokal zum gemeinsamen Kochen, Essen, Spielen und Diskutieren.

Die Mitarbeiter der Offenen Jugendarbeit suchen deshalb nicht nach einem «Partykeller», sondern nach vielseitig nutzbaren Räumen inklusive ausreichenden Büros für die Treffadministration.

Bei der Suche nach einem neuen Trefflokal wird die Offene Jugendarbeit durch das Bauamt unterstützt. Es sind jedoch besonders auch Hinweise oder sogar Angebote aus der Bischofszeller Bevölkerung erwünscht. Auch die Mithilfe des örtlichen Gewerbes ist willkommen.

Die Offene Jugendarbeit Bischofszell freut sich über jede Anfrage und ist für jeden Hinweis dankbar.

Kontakt Offene Jugendarbeit Bischofszell:
Präsidentin Jugendkommission
Hedy Hotz:
hedyhotz@bluewin.ch

Treffleiter Ruedi Forrer:
071 422 65 55
jugendtreff.bischofszell@bluewin.ch
jugend9220.ch

Lukas Galli

Anzeigen

SATTELBOGEN 
WOHNEN · PFLEGEN · BETREUEN

Veranstaltungen im Monat Dezember 2013

Sonntag, 1. Dezember, 15.45 Uhr

Musikalische Unterhaltung mit Beatrice Beerli

Freitag, 6. Dezember, ab 15.00 Uhr

Klausfeier mit Besuch vom Nikolaus um 16.00 Uhr

Mittwoch, 11. Dezember, 10.00 Uhr

Gemeinsames Singen

Samstag, 14. Dezember, 15.45 Uhr

Musikalische Unterhaltung mit dem Heimatchörli Wilen Gottshaus

Donnerstag, 19. Dezember, ab 16.00 Uhr

Bewohnerweihnachtsfeier

Das Restaurant bleibt an diesem Nachmittag geschlossen

Dienstag, 31. Dezember, 15.45 Uhr

Silvesterkonzert der Brassband Hauptwil

Unser Restaurant ist täglich von 10.00 bis 19.30 Uhr für Sie geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN · Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
Tel. 071 424 03 00 · Fax 071 424 03 33
Mail info@sattelbogen.ch · Internet www.sattelbogen.ch

CAFÉ JORDI
Conditorei · Confiserie

Süsse Ideen zum Schenken:

Truffes
Thurgauer Löwen
Florentiner
Weihnachtstorte, usw.
Alles in Handarbeit und ohne
Zusatzstoffe zubereitet.

Gutscheine
Geschenkstäschi

Und ab sofort im Café:
Weihnachtskafi
Weihnachtsschoggi, usw.

Ihr Café Jordi Team
Marktgasse 15
9220 Bischofszell
Tel. 071 420 90 10

CAFÉ JORDI
Conditorei · Confiserie

Süsse Ideen zum Schenken
Die neue Art von Grüsschen ist da:



Unsere hausgemachten
„Schnäuzli“ sind ab sofort im
Laden erhältlich
In diversen Grössen und
Verpackungen.

Ihr Café Jordi Team
Marktgasse 15
9220 Bischofszell
Tel. 071 420 90 10

Medienfit – Leben und Lernen in Medienwelten



Unser Alltag ist geprägt von medialen Einflüssen. Kinder und Jugendliche wachsen in unterschiedlichen Medienwelten auf: Internet, Smartphone, Kino, Computerspiele und Apps sind feste Bestandteile ihrer modernen Lebensweise.

Leben im Medioumfeld bedeutet für Heranwachsende aber nicht ohne Weiteres, Medien selbstständig und eigenverantwortlich nutzen zu können. Um einen souveränen Umgang mit Medien zu entwickeln, benötigen sie die Unterstützung vom Elternhaus und von erfahrenen Partnern wie die Schule.

Eine medienpädagogische Fachtagung innerhalb der Volksschulgemeinde Bischofszell richtete sich insbesondere an die Lehrpersonen der Kindergarten- und Primarschulstufe und bildete den Auftakt zur Lancierung der Initiative «medienfit».

Alle schulinternen Bildungsakteure wurden anlässlich einer ganztägigen Veranstaltung sensibilisiert, Medienbildung verstärkt in den schulischen Alltag einzubinden.

Denn aus dem Blickwinkel der Fachgemeinschaft ist Medienkompetenz – wie Lesen, Schreiben und Rechnen auch – ein Schlüssel zur Weltaneignung und Voraussetzung zur gesellschaftlichen Teilhabe. Sicher im Internet zu surfen, moderne Kommunikationstechnologien versiert zu nutzen, Informationsbestände einzuordnen und zu bewerten sowie Web-2.0-Anwendungen produktiv und kreativ zu nutzen, sind grundsätzliche Fähigkeiten, die es kennenzulernen lohnt.

Die programmlichen Bausteine dieser Zusammenkunft erfolgten in einem Dreiklang:

1. Ein spielerischer Auftakt veranschaulichte die Bedeutsamkeit einer schulstandort-übergreifenden, netzwerkartigen Kooperation und führte die Teilnehmenden zu einer mediendidaktischen Navigationshilfe für die Unterrichtspraxis, die im Einklang mit den Entwicklungstendenzen zum Konsultationsentwurf des Lehrplans 21 «ICT und Medien» steht.
2. Soziale Netzwerke sind für Schülerinnen und Schüler wichtige Handlungs- und Erfahrungsräume in denen sie regelmässig unterwegs sind. In einem Workshop-Block erhielten die Lehrpersonen Einblick in eine Live-Simulation von Facebook, YouTube & Co. und diskutierten Chancen und Risiken digitaler Lebensräume.
3. Ein vielfältiges Marktplatangebot vermittelte Anreize und Materialien für die eigene schulische Medienarbeit. Alle Kursangebote standen in engem Bezug zur Unterrichtspraxis und zeigten den Transfer in ein konkretes Unterrichtsvorhaben auf.

Bei dieser Veranstaltung ging es darum, wie und wodurch neue digitale Lehr- und Lernmöglichkeiten im Unterricht mehr Raum, Nutzen und Wertigkeit sowohl für die Lehrpersonen als auch für die Schülerinnen und Schüler erlangen können. Gleichzeitig bot dieses Tagungsfor-

mat auch zahlreiche Gelegenheiten zum Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Schulstandorten innerhalb der Volksschulgemeinde.

Der Brückenschlag zwischen realer und virtueller Welt ist durch diese inspirierende und erfolgreiche Auftaktveranstaltung geglückt. Nun gilt es, den medienpädagogischen Bildungsauftrag einfallsreich, engagiert und in eigenständiger Weise umzusetzen.

Jean-Philippe Gerber, Schulleiter

Anzeige

Fabrikladen

- Klimakissen
- Bettdecken
- Wollauflagen
- Matratzen

Besuchen Sie unseren Fabrikladen:
Hohentannerstrasse 2
9216 Heldswil
Tel. 071 642 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch

Badertscher

- Überzüge
- Stoffsortiment
- Nähservice

Öffnungszeiten: Mo / Mi / Fr 14 – 17 Uhr

12. Bischofszeller Jass-Plausch 2014

Start:

Montag/Dienstag, 6./7. Januar 2014 bis Ende März 2014

Wo:

in eurer Lieblingsbeiz Bischofszell und Umgebung

Spieltag:

Dienstag (event. Montag)

Jass:

Coiffeurschieber (deutsch/franz.)

Kosten:

Pro Mannschaft Fr. 30.–, Spieler
Pro Mannschaft Fr. 30.–, Restaurant.

Das O.K.

Charly Aepli, Getränke Sitterdorf
Daniel Käser, Rest. Adler, Bischofszell

Anmeldung bis 10. Dezember 2013

Restaurant Adler, 071 422 41 20

E-Mail: bacardi-bar@bluewin.ch

Buchstart-Treff für Eltern mit Vorschulkindern

Gerne laden wir Sie mit ihren Kindern in unsere Bibliothek ein. Das Projekt «Buchstart Schweiz» hat zum Ziel, dass alle Kinder vom ersten Lebensjahr an, in ihrer Sprachentwicklung so gefördert werden, dass sie den Zugang zur Welt der Bücher und des Wissens finden.

Ort: Bibliothek Bischofszell
Sandbänkli 5, 9220 Bischofszell
Datum: Mittwoch, 4. Dezember 2013
Dauer: 15.30 – 16.30 Uhr

Beschreibung: Geschichtenzeit

Gemeinsam Geschichten erleben: Animation für Eltern mit Kindern.

Kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich, jede Mutter oder Vater erhält ein Buchstartpaket sowie eine gratis Bibliothekskarte für das Kind gültig bis Ende 2014.

Grosse Auswahl an neuen Bilderbüchern und Elternratgebern.

Elvira Meier

Kirchenkonzert der Jugendmusik AachThurLand und der Stadtmusik Bischofszell

Mit besinnlichen Klängen wird die Jugendmusik AachThurLand und die Stadtmusik Bischofszell am Sonntag, 1. Dezember 2013 in der evangelischen Kirche in die Adventszeit einstimmen.

Das Konzert beginnt um 16 Uhr mit der Jugendmusik AachThurLand unter der Leitung von Stefan Roth. Mit «Helios», einem traditionellen Konzertmarsch, eröffnet danach die Stadtmusik unter der Leitung von Roman Schnell ihren Konzertteil. Es folgen musikalische Erzählungen über Goldgräber, Ägypten und die Legende der weissen Jungfrau. Die Besucher erwartet ein stimmungsvolles und unterhaltsames Konzert. Neu wird dieses Jahr ein Kinderhort angeboten, der von Nina Rodel betreut wird. Eltern mit Kindern sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

Sabrina Weingart

Anzeigen

TAVELLA ELEKTRO



Mario Tavella

Stockerweidstrasse 10

9220 Bischofszell

Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46

Natel: 079 306 94 53 · info@tavella.ch

www.tavella.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten



• Baugrubenaushub • Umgebungsarbeiten • Kanalisationen
• Werkleitungen • Asphaltbeläge • Betonbeläge • Abbrüche

RENÉ BÜRGI
9220 BISCHOFZELL

Tel: 071 430 00 84
E-Mail: buergi@baut.ch

Mob: 079 207 49 52
Web: www.buergibaut.ch

Jugendmusik AachThurLand * Stadtmusik Bischofszell

Kirchenkonzert

Sonntag, 1. Dezember 2013, 16 Uhr

evangelische Kirche Bischofszell

Eintritt frei, Kollekte

Kinderhort

Bischofszeller Marktsaison 2013 – Wettbewerb

Ratewettbewerb Kürbismarkt vom 26. Oktober 2013

Viele Besucher liessen es sich am Kürbismarkt nicht nehmen am Ratewettbewerb teilzunehmen. Nachfolgend präsentieren wir Ihnen die Lösungen der gestellten Fragen:

1. Frage Gewicht Kürbis = 3780 Gramm
2. Frage Umfang Kürbis = 139 cm
3. Frage österreichische Kürbissorte = Steirischer Ölkürbis
4. Frage welche Kürbissorte ist dunkelgrün/schwarz = Testsukabuto

Als Preise haben die Marktteilnehmer des Wochenmarktes dankenswerter Weise insgesamt 8 Einkaufsgutscheine zur Verfügung gestellt. Die Gewinner sind:

1. Preis Jörg Baldinger, Bischofszell
Einkaufsgutschein Fr. 50.–
T. Kräuchi, Bischofszell
2. Preis Edith Kellenberger, Bischofszell
Einkaufsgutschein Fr. 10.–
Sunnehoflade, Bischofszell
3. Preis Conny Gächter, Bischofszell
Einkaufsgutschein Fr. 10.–
Sunnehoflade, Bischofszell
4. Preis Franz Jegerlehner, Bischofszell
Einkaufsgutschein Fr. 10.–
Bistro Adonus, Bischofszell
5. Preis Kathrin Mettier, Bischofszell
Einkaufsgutschein Fr. 10.–
Bistro Adonus, Bischofszell
6. Preis Andrea Zimmermann, Bischofszell
Einkaufsgutschein Fr. 10.–
Lady Marmelade, Graltshausen
7. Preis Verena Balmer, Bischofszell
Einkaufsgutschein Fr. 10.–
Lady Marmelade, Graltshausen

8. Preis Erika Bieri, Bischofszell
Einkaufsgutschein Fr. 10.–
Lady Marmelade, Graltshausen

Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Wir gratulieren herzlich zu Ihrem Gewinn.

Adventsmarkt vom 29. November bis 1. Dezember 2013

Traditionsgemäss wird vom Verein Adventsmarkt Bischofszell bereits zum 18. Mal der Adventsmarkt in der Altstadt von Bischofszell durchgeführt.

Bewährtes und Traditionelles, sowie aber auch Neues werden diesen Anlass prägen. Rund 120 Teilnehmer werden den Besuchern ihre Waren anpreisen.

*Für die Marktkommission
Franco Capelli, Marktkchef*

Verkehrsverein Bischofszell – bereit für die Zukunft

Der Verkehrsverein Bischofszell versteht sich als Initiator und Dienstleister im Bereich Tourismus- und Erlebnismarketing. Seit 1891 befasst er sich mit der Förderung des kulturellen Angebots, des Tourismus und der Pflege des Ortsbildes. Dies immer in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Bischofszell.

Im Juli 2013 wurde der Beschluss gefasst den Verkehrsverein Bischofszell neu zu positionieren. Der Verkehrsverein soll als moderne und zeitgemässe Organisation verstanden werden, die touristische und kulturelle Erlebnisse lanciert. So werden zum Beispiel die Osterbrunnen, welche über die Region hinaus mediale Wirkung haben, die 1. Augustfeier, Stadtführungen oder das Silvesterläuten professionalisiert. Im Endeffekt entsteht für Bischofszell ein kultureller Mehrwert.

Besuchen, entdecken, erleben

Der Vorstand übertrug dem Kommunikationsfachmann Marco Predicatori mit seiner Kommunikationsagentur pulpcom die Aufgabe, das Erscheinungsbild neu zu gestalten. Mit der Neuausrichtung wurde auch ein passender Slogan gefunden: Besuchen – Entdecken – Erleben. Denn genau dieses Signal will der Verkehrsverein aussenden: die Stadt und Landschaft Bischofszell ist prädestiniert und bereit um besucht, entdeckt und erlebt zu werde.



Der Vorstand des Verkehrsverein Bischofszell mit Marco Predicatori, Kommunikationsfachmann pulpcom präsentiert das neue Erscheinungsbild. V.l.n.r: Erich Schildknecht, Pascale Fässler, Rita Haupt, Patricia Keller-Gross, Maria Kolaj, Marco Predicatori (pulpcom), Hans-Martin Baumann (Auf dem Bild fehlen: Roman Mattle, Jacqueline Maurer, Franz Jegerlehner, Sergio Milone)



Das neue Erscheinungsbild und der Slogan «BESUCHEN-ENTDECKEN-ERLEBEN» des VVB Bischofszell steht für die Neuorientierung und ein zukunftsgerichtetes Tourismus- und Erlebnismarketing

Aktueller Anlass in neuem Kleid

Am 7. Dezember um 20:00 Uhr findet in der Aula Sandbänkli der Adventsanlass des Verkehrsverein Bischofszell statt. Mit Katja Baumann konnte die in der Kleinkunst-Theaterszene bekannte Bischofszeller Schauspielerin verpflichtet werden. Sie spielt ihr Solostück «Rosen für Herrn Grimm», eine witzige und skurrile Geschichte zweier Menschen, die auf ergreifende Weise zueinander finden. Der Eintritt ist gratis, es wird eine Kollekte zur Deckung der Kosten gesammelt.

Hans-Martin Baumann

MEIN LETZTER WILLE

Ich möchte mein Testament verfassen.
Deshalb bestelle ich den Ratgeber der Thurgauischen Krebsliga.

Name _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____



Thurgauische Krebsliga
Bahnhofstrasse 5
8570 Weinfelden
Tel. 071 626 70 00
info@tgkl.ch
PK 85-4796-4

thurgauische krebisliga

KREISEL BISCHOFZELL



GESCHENKE AUS HOLZ
AUS EIGENER WERKSTATT

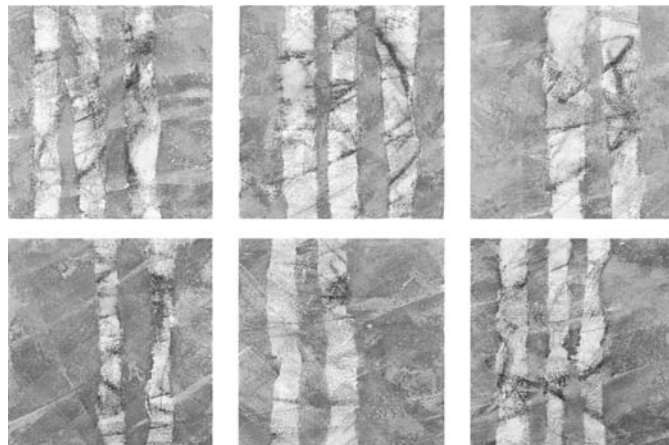
KREISEL
LISMIRING
KUGELSCHREIBER
PFEFFERMÜHLEN
SCHALEN
VASEN
U.V.M.

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch

Tel. Vereinbahrung
079 374 18 28 oder
071 422 30 08

Mirta und Manfred Kreis
Bergstrasse 22
9220 Bischofszell

www.kreisel.ch



Keramik und Bilder

Claudia und Kurt Wagner

Ausstellung an der Sonnenstrasse 7, 9220 Bischofszell
30. November bis 22. Dezember 2013

Zum Apéro: Samstag, 30. November und Sonntag, 1. Dezember 2013,
14.00 bis 19.00 Uhr laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag 14.00 bis 18.30 Uhr
Sonntag 14.00 bis 17.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Auf Ihren Besuch Claudia und Kurt Wagner-Rubrecht
freuen sich: Sonnenstrasse 7, 9220 Bischofszell, Telefon 071 422 25 63
www.wagner-keramik.ch

- Permanente Ausstellung das ganze Jahr hindurch
- Besuchszeiten nach telefonischer Vereinbarung
- Für Mal- und Keramikurse verlangen Sie unser Kursprogramm

Autoshow



GARAGE
HÖFER
ALTNAU
AMRISWIL



garagehofer.ch

Altnau

071 695 11 14

Amriswil

071 410 24 14



Jeep

Handänderungen Monat November 2013

Verkäufer: Fiechter Roman, Halden
Käufer: Heeb Brigitte, Wetzikon
Grundstück: Nr. 3097
Ortsbezeichnung: Oberhaldenstrasse 21
Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Engeler Ernst, Bischofszell
Käufer: srw autohandel AG, Weinfelden
Grundstück: Nr. 62
Ortsbezeichnung: Stadelgasse 23
Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Krucker Daniel, Steinbrunn
und Krucker-Horn Astrid, Schweizersholz
Käufer: Müller-Bösch Roland und
Claudia, Bühler
Grundstück: Nr. 2636
Ortsbezeichnung: Brugglenweg 3
Gebäude / Land: Wohnhaus und
Werkstatt

Verkäufer: Schwarzenbach Rudolf,
Kehrsatz

Käufer: Mumenthaler Oliver und
Hollenstein Katja, Niederbüren
Grundstück: Nr. 1960
Ortsbezeichnung: Türkeistrasse 12
Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Schwarzenbach Rudolf,
Kehrsatz
Käufer: Harzenmoser Philippe und Engel
Christine, St. Gallen
Grundstück: Nr. 1968
Ortsbezeichnung: Türkeistrasse
Gebäude / Land: Schopf

Verkäufer: Kehl Charlotte, Bischofszell
Käufer: Dahinden Walter, Bischofszell
Grundstück: 1/3 Anteil an 916
Ortsbezeichnung: Sonnenstrasse 24
Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Müller-Sauder Betty,
Bischofszell
Käufer: Müller Manuel, St. Gallen

Grundstück: Nr. 257
Ortsbezeichnung: Friedenstrasse 2
Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Grau Patrick, Bischofszell
Käufer: Ademi-Bernhard Ruth Josefine,
Bischofszell
Grundstück: 1/2 Anteil an Nr. M1537
Ortsbezeichnung: Obere Bisrütistrasse
Gebäude / Land: Autoeinstellplatz

Verkäufer: Manser-Eisenring Peter und
Rita, Bischofszell
Käufer: Schefer Emanuel und Müller
Nadine, St. Gallen
Grundstück: Nr. 1022
Ortsbezeichnung: Friedenstrasse 17
Gebäude / Land: Wohnhaus

*Bischofszell, 20. November 2013
Grundbuchamt Bischofszell,
Louis Brüscheweiler*

Zäme Guetzlä!

Weihnachtsguezli backen kann lustig sein. Allein in der eigenen Küche, wo man zwischen Backofen, Kühlschrank und Teigschüsseln hin und her rennt mit gleichzeitig fünf verschiedenen Rezepten im Kopf ist es bisweilen eher mühsam.

Mitglieder der Zeitbörse Stundumstund haben letztes Jahr ihre besten Rezepte samt Zutaten in die Küche der Sittermühle gebracht. Hier wurde zusammen gerührt, gebacken und gelacht, was das Zeug hielt. Es entstand eine beglückende und bunte Vielfalt von feinen Guezli.

Dieses Jahr planen wir wieder eine solche Teilete. Es sind noch Plätze frei in dieser Runde, am Samstag, 14. Dezember, 14 Uhr in der grossen Küche der Sittermühle, Bleicherweg 2d in Bischofszell. Wer Lust hat mitzutun melde sich unter info@sittermuehle.ch oder 071 420 96 86. Sie bringen ihr Rezept und die dazugehörigen Zutaten gleich selber mit.

Vielleicht möchten Sie die Räumlichkeiten der Sittermühle benutzen und mit Ihren eigenen Freunden Guezli backen oder andere spannende Rezepte ausprobieren und miteinander geniessen? Wir werden sicher einen passenden Termin finden für Sie.

Charlotte Kehl

Spendenübergabe aus dem Erlös der Rock- und Ü30 Party 2013 des CDN-Eventclub, Bischofszell

Es freut die sechs Mitglieder aus Bischofszell und Umgebung, dass wir auch in diesem Jahr eine Spendenübergabe tätigen dürfen. Einmal mehr geht unser Dank an die grosszügigen Sponsoren.

Ohne dessen freiwillige finanzielle Zuwendungen wäre eine Spende nur schwer möglich. Daher freut es uns umso mehr, dass wir nachfolgende zwei Institutionen mit je Fr. 500.- unterstützen dürfen:

- Aktion Weihnachtsbriefkasten des Gemeinnützigen Frauenverein Bischofszell
- Förderverein Iron Cats, Zürich; Sportverein für schwerbehinderte Menschen im Elektrorollstuhl

Silvesterparty vom 31. Dezember 2013

Gerne möchten wir die Bewohner von Bischofszell und Umgebung auf unser nächstes Highlight aufmerksam machen. Und zwar werden wir in diesem Jahr erstmals seit 10 Jahren eine Silvesterparty in der Kornhalle durchführen.



Türöffnung ist um 21.00 Uhr. Der Ticketpreis beträgt im Vorverkauf Fr. 10.- an der Abendkasse Fr. 15.-. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf maximal 200 Personen. Den Vorverkauf bieten nachfolgende Restaurants ab sofort an:

- Ristorante Caprese, Grubplatz
- Restaurant Morgensonne, Grabenstrasse
- Restaurant Adler, Stadelgasse
- Restaurant Jambalaya, Obergasse

Nutzen Sie die Gelegenheit und feiern Sie mit uns ausgelassen ins neue Jahr 2014.

CDN-Eventclub, Franco Capelli

Wechsel in der Führung der Schniderbudig per 1. Januar 2014

Die Schniderbudig im schönen Museums- garten in Bischofszell, wurde seit fünf Jahren durch die Fürstenland Event GmbH der Familie Guido Bossart geführt. Infolge Neuausrichtung der Geschäftstätigkeiten und altersbedingt wurde das Vertragsver- hältnis per 31. Dezember 2013 gekündigt. Die Familie Bossart hat in den vergange- nen Jahren die Schniderbudig zu einem beliebten Ort der Begegnung; für Zusam- menkünfte, Feiern und Anlässe der ver- schiedensten Arten werden lassen und so zur Attraktivität des Städtchens beigetra- gen.

Die Museumsgesellschaft Bischofszell ist glücklich, in der Familie Gratz aus Schwei- zersholz, Nachfolger gefunden zu haben, welche die Tradition der Räumlichkeiten fortführen und nach Möglichkeit weiter ausbauen möchten.

Das Ehepaar Gratz ist seit 10 Jahren im Verpflegungsbereich tätig und bringt viel Erfahrung in der Event-Gastronomie mit. Sie werden bestrebt sein durch ein spe- zielles Angebot und Gesamtkonzept, in

welchem auch der Leinwandkeller inte- griert ist, die Räumlichkeiten zusätzlich zu beleben.

Selbstverständlich können die Räume weiterhin mit oder ohne Gastronomie gemietet werden. Die Vermietung läuft neu jedoch ausschliesslich über die Familie Gratz.

Neue Homepage ab 1. Januar 2014
Reservationen können ab sofort unter fol- gender Adresse gemacht werden:

Renate Gratz Kenzenauerstrasse 2
9223 Schweizerholz Tel. 071 640 04 87
r.gratz@bluewin.ch



Anzeigen

Restaurant Waldhof Bischofszell

Mo, Do und Fr 08.30 – 24.00 Uhr
Sa 09.00 – 24.00 Uhr / So 09.00 – 22.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch Ruhetag.

Unsere Angebote

**24. und 25. Dezember 2013
ab 9.00 Uhr geöffnet!**

Wir bieten Ihnen unseren Speisesaal an für «Weihnachts- Geschäftsessen oder Familienanlässe». Reservationen nehmen wir gerne entgegen unter Tel. 071 422 17 83.



Jahreswechsel 2013/2014 Apéro ab 19.00 - 19.30 Uhr
Silvester-Dreambowle bzw. Glücksbowle (alkoholfrei) Elsässischer Flammkuchen, anschliessend gemeinsames Silvestermenü
Scampi Salat mit feinen Gemüsen, Kürbissuppe mit Parmeschips
Zwetschgensorbet, Schweinskarree-Braten, Senfsauce, Garnitur:
Thurgauer Art, Kaffee-Zimt-Sabayon, ab 1.00 Uhr Mehlsuppe
(Nur auf Anmeldung, denn die Plätze sind beschränkt)

Neujahrsapéro Donnerstag, 2. Januar 2014
Wir stossen an von 11.00 – 13.00 Uhr
geöffnet von 9.00 Uhr – 23.00 Uhr

Bernerplatte

Freitag, 24. Januar 2014 ab 17.00 Uhr
Samstag, 25. Januar 2014 ab 11.00 Uhr



Auf Ihren Besuch freuen sich das Waldhof-Team Vera + Personal
Restaurant Waldhof, Niederbürerstrasse 48
9220 Bischofszell, Telefon 071 422 17 83

RESERVATIONEN erwünscht unter Tel. 071 422 17 83

Das schönste Geschenk...

...ist eine gute Geschichte.
besuchen Sie uns am Adventsmarkt
30. November bis 1. Dezember 13

BÜCHER ZUM TURM

Charlotte Kehl/ Marion Herzog/ Marktgasse 2 /9220 Bischofszell
071 420 02 40/Veranstaltungen Tipps: www.buecherzumturm.ch

Göttemalt!
MALERHANDWERK & FARBDISIGN
Roland Götte Mobile 079 660 54 55
8580 Amriswil www.goettemalt.ch

«Räbelichtli, Räbeliechtli, wo goh'sch hi?»

200 Kindergarten- und Unterstufenschüler zogen am Martinstag mit ihren Räbenlichtern durch die Strassen und Gassen Bischofszells. Sie erinnerten mit ihrem Brauch an den heiligen Martin von Tours.

Die Lehrerinnen und Lehrer des Schulhauses Hoffnungsgut haben vor sieben Jahren den Brauch wieder aufleben lassen. Vor drei Jahren hat sich auch das Schulhaus Obertor angeschlossen.

Erstmals dabei an diesem Anlass war der neue Schulleiter Ueli Näf. «Ein Anlass, der die Bereiche Hand und Herz anspricht», meint Näf. Die Herstellung des eigenen Räbeliechtlis und der gemeinsame Umzug durch die Gassen, das Singen der Lieder und die Bewunderung der zuschauenden Eltern und Bekannten bezeichnet er als Höhepunkt des Herbstquartals für viele Schülerinnen und Schüler.

Weiter sagt Näf, dass sich wohl viele Bischofszellerinnen und Bischofszeller am Wegrand an ihre eigene Schulzeit zurück erinnern. Seit Anfang dabei ist Jean-Philippe Gerber, Schulleiter im Hoffnungsgut.

Für ihn ist der Umzug eine schöne Tradition und ein stimmungsvoller Anlass,



an dem sich Eltern und Schule auf ungezwungene Art begegnen.

Aushöhlen und verzieren

Gespannt und voller Erwartungen kommen die 200 Kindergarten- und Unterstufenschüler an diesem Martinstag zur Schule. Sie freuen sich auf das Schnitzen der Räben für den abendlichen Umzug. Da und dort weist man auch auf die Legende vom Heiligen Martin von Tours hin. Er teilte mit seinem Schwert seinen wärmenden Umhang und überliess die Hälfte einem armen und frierenden Mann. In den Werkräumen liegt das Material für das Aushöhlen und das Verzieren der Rüben bereit. Mit Freude machen sich die Schülerinnen und Schüler ans Werk.



Die Schlosstreppe hinauf

Beim Eindunkeln trifft man sich wieder im Obertor und im Hoffnungsgut. Zahlreiche Eltern und andere Besucher sind ebenfalls gekommen. Bald sind die Kerzen angezündet und der lange Zug setzt sich in Bewegung. «Räbeliechtli, Räbeliechtli, wo goh'sch hi? I di dunkli Nacht ohni Sterne-schi...», lautstark und unüberhörbar singen die Kleinen aus voller Kehle zu den dumpfen und gleichmässigen Trommelklängen von Viertklässler Jonas. Durch den Stadtgraben geht's die Schlosstreppe hinauf und durch die Schottengasse zum Bürgerhof. Zur Freude der Bewohne-

rinnen und Bewohner schaltet man hier eine Zusatzrunde ein, bevor man in der Schnyderbudig mit den Schülern des Obertors zusammen trifft. Kräftig wird gesungen zur Querflöte- und Handharmonikabegeisterung zweier Lehrerinnen, bevor die Lichterkette sich durch den Stadtgraben abwärts bewegt. Zurück auf dem Schulhausplatz gibt's Wienerli und Brot, bereitgestellt vom Gemeinnützigen Frauenverein, und Punsch. Ein schöner und wertvoller Brauch, der hoffentlich auch in Zukunft weiter bestehen wird.

Werner Lenzin

Kerzenküche Jungwacht Blauring Bischofszell

Die Tage werden kürzer, die Ohren und Nasenspitzen kälter, langsam aber sicher meldet sich der Winter zurück. Für uns heisst das: bald ist es wieder so weit!

Wie jedes Jahr, werden Jungwacht Blauring Bischofszell wieder mit der Kerzenküche am Bischofszeller Weihnachtsmarkt vertreten sein.

Unter Anleitung der Leiterinnen und Leiter von Jungwacht Blauring können grosse, kleine, schlichte und künstlerisch verzierte Kerzen hergestellt werden. Das ist ein Spass für Gross und Klein und stimmt wunderbar auf die besinnliche Zeit ein.

Zu finden sind wir, im Gärtnerhäuschen im Museumsgarten. Und für alle, die am Weihnachtsmarkt keine Zeit finden, haben

wir noch einige Tage länger geöffnet. Wir freuen uns auf viele kreative Besucherinnen und Besucher.

Die Kerzenküche ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Freitag

29.11.2013 von 17:00 bis 21:00 Uhr

Samstag

30.11.2013 von 11:00 bis 21:00 Uhr

Sonntag

01.12.2013 von 11:00 bis 18:00 Uhr

Dienstag

03.12.2013 von 17:30 bis 19:00 Uhr, reserviert für Jungwächter und Blauringmädchen

Mittwoch

04.12.2013 von 14:00 bis 20:00 Uhr

Livia Rüegg

Seelsorgeverband Bischofszell-Sitterdorf-St. Pelagiberg investiert in die Jugend

Vor einiger Zeit wurde im Seelsorgeverband eine Jugendkommission gegründet. Ziel dieser Kommission war der Aufbau einer sinnvollen Jugendarbeit für die Jugendlichen in der Region.

Dabei war von Anfang an klar, dass es nicht um eine Konkurrenz zu bereits bestehenden Organisationen und Angeboten in diesem Bereich gehen darf. So soll auch die Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit anderer Konfessionen angestrebt werden.

Nach dem Erstellen eines eigenen Konzepts konnte im vergangenen Frühjahr die erste Jugendkonferenz «younited» unter der Leitung des Religionspädagogen Ralf Wagner durchgeführt werden. Die Wünsche und konkreten Bedürfnisse der damals teilnehmenden Jugendlichen sind nun in der Umsetzung. Ziel ist es, einerseits mit konkreten Projekten, Themenanlässen und Ausflügen aber auch mit einem Jugendtreff, interessierte Jugendliche für diese Art von Freizeitgestaltung zu gewinnen. Nachhaltigkeit steht dabei im Vordergrund.

Filmprojekt und Band-/Chorprojekt bereits gestartet!

Bereits lanciert sind ein Filmprojekt und ein Band- und Chorprojekt. Dabei sollen die Teilnehmenden zusammen an einem konkreten Projekt arbeiten, Ideen zusammenführen, bearbeiten und das Endprodukt in



einer öffentlichen Form präsentieren können.

Für das Filmprojekt hat schon ein Infoabend stattgefunden. Die interessierten Jugendlichen arbeiten nun bis zum nächsten Treffen Ende November an einem möglichen Drehbuch für den eigenen Film. Wer gern in einer Jugendband mitspielen möchte oder gerne im Chor oder auch solo singt, ist herzlich zum Infoabend zum ersten musikalischen Projekt in die Stiftsamtei eingeladen. Natürlich ist ein Einstieg ins Projekt auch noch später möglich.

Interessierte für eines dieser Projekte melden sich direkt bei Ralf Wagner, Schotten-

gasse 2, 9220 Bischofszell, 071 422 45 68, 079 690 94 79,

ralf.wagner@katholischbischofszell.ch

Martin Herzog

Jugendraum gesucht!!!

Für einen internen Jugendtreff für Jugendliche, welche gemeinsam ihre Freizeit sinnvoll gestalten wollen, sucht die Jugendkommission einen einfachen aber sinnvollen eigenen Raum, ein Kellergewölbe, einen Keller, einen ungebrauchten aber isolierten Raum in Bischofszell und Umgebung. Ideen dafür bitte ebenfalls an Ralf Wagner (Kontakt siehe oben) melden!

Anzeige

WEIHNACHTSBEGEGNUNG

Sa. 30. November bis 20:00 Uhr



Ausstellung Velofaszination



Grosse Möbelausstellung

Fabrikstrasse 24 & 26 in Bischofszell

Bruggfelder Sekundarschüler lernen die Spielregeln der direkten Demokratie - nicht im Schulzimmer, sondern direkt vor Ort – in der Bundesstadt!



Was direkte Demokratie bedeutet und wie sie funktioniert, erlebten die Jugendlichen aus 6 Schulklassen im Alter von 14 bis 16 Jahren und aus verschiedenen Sprachregionen in der Rolle als Nationalrat im Planspiel der Staatskundewoche «Schulen nach Bern» in der Bundesstadt.

In der ersten Novemberwoche nahmen auch zwei Schulklassen der dritten Sekundarschule des Schulhauses Bruggfeld aus Bischofzell unter der Leitung von Sekundarlehrer Jürg Hugentobler und Flavio Muggli teil.

Angekommen in Bern, wählten die Nationalräte ihren Nationalratspräsidenten – und vize, reichten ihre Volksinitiative ein und diskutierten in der Fraktion und in den Kommissionen die von ihnen in den Schulgemeinden lancierten Volksinitiativen. Als Höhepunkt der handlungsorientierten, lehrreichen Woche debattierten die Parlamentarier «Schulen nach Bern» am Donnerstagnachmittag während fünf Stunden die Volksinitiativen im Nationalratssaal unter der Leitung ihres Nationalratspräsidenten, den sie am Montag anlässlich der Eröffnungsfeier gewählt hatten. Die Rolle des Bundesrates übernahm der ehemalige Bundesrat Samuel Schmid. Stolz durften die Jugendlichen auf die Worte der diesjährigen Nationalratspräsidentin Maya Graf sein. Sie lobte die Disziplin und die Ruhe im Ratssaal ganz im Gegensatz zur Realität.

Zum Projekt

In einer Vorbereitungsphase erarbeiteten die Schulklassen die Grundlagen des politischen Systems der Schweiz und bereiteten sich auf das Planspiel in der Bundesstadt vor. Jede Klasse reichte eine Volksinitiative mit mind. 100 Unterschriften ein und bildete anschliessend eine politische Partei. In Bern wurden die Initiativen jeweils am Nachmittag und Abend in Fraktionen und Kommissionen behandelt und zum Schluss in der Nationalratsdebatte diskutiert und verabschiedet.

Unsere Partei, die Bischofzeller Bruggfeld Partei BBP, sammelte 265 Unterschriften für ihre Initiative, die spezielle Vergünstigungen im öffentlichen Verkehr beinhaltete.

Nebst Einblicken in die Höhen und Tiefen der Politik erfuhren die Jugendlichen am Dienstag in einem eigens für sie konzipierten Stadtrundgang einiges über die Geschichte von Bundesbern. Am Abend wurde die Ratsarbeit für den Besuch der

eindrücklichen Lichterschau auf dem Bundesplatz unterbrochen. Am Mittwoch trafen sie einen Parlamentarier aus ihrem Kanton. Nationalrat Thomas Böhni berichtete über seine Ratsarbeit und stellte sich den Fragen der Jugendlichen. In einer engagierten Diskussion wollte die Fraktion u.a. auch eine Stellungnahme zu ihrer eingereichten Initiative erhalten.

Der anschliessende Rundgang durch das Bundeshaus war für die meisten Jugendlichen der erste Blick hinter die Kulissen dieses ehrwürdigen Gebäudes.

Am Donnerstagmorgen vor der Nationalratsdebatte lernten die Jugendlichen beim Besuch der Kolumbianischen Botschaft das politische System eines anderen Landes kennen. Sie waren äusserst positiv überrascht über den herzlichen Empfang und die Gastfreundschaft. Die Botschafterin und ein Diplomat stellten in einer sympathischen Art ihr Land vor und berichteten über ihre Botschaftsarbeit.

Jürg Hugentobler



Sternsingen Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi

Kinder helfen Kindern! Mit grosser Begeisterung machen sich die Kinder jedes Jahr auf den Weg. Zwischen Weihnachten und Neujahr ziehen sie als Sternsinger von Haus zu Haus. Sie bringen den Segen und sammeln Spenden für Kinder in Drittweltländern. In über 420 Orten der Schweiz sind Sternsinger aktiv.

Auch die Sternsinger von Bischofszell und Umgebung sind jedes Jahr unterwegs um sich für die Schwächeren einzusetzen. Vom 27. Dezember 2013 bis 8. Januar 2014 werden Mädchen und Buben in kleinen Gruppen von Haus zu Haus ziehen und den Einwohnern von Bischofszell und Umgebung den Segen Gottes für das neue Jahr bringen.

Als Sternsinger anmelden können sich alle Kinder ab der ersten Primarklasse – egal zu welcher Konfession sie gehören – Anmeldungen sind an Frau Irene Ziltener, Bischofszell unter Tel. 071 420 91 50 oder Natel 078 604 03 38 zu richten.

Am Mittwoch 11. Dez. um 13.30 Uhr findet in der Stiftsamtei für alle Sternsinger und alle Begleitpersonen ein Sternsingertreff statt. Hier erfährt ihr mehr über das Projekt das wir unterstützen. Auch alle weiteren Informationen erhält ihr an diesem Treff! Wir freuen uns über möglichst zahlreiche Anmeldungen!

Liebe Eltern, motivieren Sie ihr Kind zum Mitmachen! Die Freude ist beiderseits: die frohen Kinderstimmen erfreuen die Bischofszeller Bevölkerung und das gesammelte Geld motiviert und erfreut die jungen Sternsinger. Sie dürfen auf ihren tatkräftigen Einsatz zu Recht stolz sein!

*Für das Sternsingerteam
Franziska Heeb*

Malawi- Schulbildung als Chance für Flüchtlingskinder

Nordöstlich der malawischen Hauptstadt Lilongwe liegt das Flüchtlingslager Dza-leka. Etwa 17'000 Menschen v.a. aus Burundi, Ruanda und der Demokratischen Republik Kongo leben hier auf engem Raum und unter hygienisch unzureichenden Verhältnissen. Viele Familien haben in ihrer Heimat Gewalt und Krieg erfahren müssen und leiden nun unter den Folgen von Traumata. Vor allem Kinder und Jugendliche, die von solchen Erlebnissen



geprägt sind, können sich in diesem Umfeld nur schwer erholen. Es herrschen Perspektivlosigkeit, Frust und Gewalt. Eine

sorgenfreie Kindheit bleibt den meisten verwehrt.



Mit den Spenden der Sternsinger wird ein Bildungsangebot vom JRS Flüchtlingsdienst unterstützt. Pro Klasse werden zurzeit rund 85 Kinder unterrichtet. Aufmerksames und erfolgreiches Lernen ist so kaum möglich. Eine gute Schulbildung als Voraussetzung für eine Ausbildung und für eine Lebensperspektive liegt dem JRS jedoch sehr am Herzen. Deshalb kümmert er sich um die Bereitstellung weiterer Klassenräume, stellt neue Lehrkräfte ein und schafft gute Schulbücher an. Regelmässige Weiterbildungen des Lehrpersonals qualifizieren die Schulbildung zusätzlich. Der Schulbesuch ist gerade für traumatisierte Mädchen und Jungen auch eine Möglichkeit, ein Stück Normalität im schwierigen Alltag im Flüchtlingslager zu erhalten. Darüber hinaus werden sie betreut und beraten.

Ein klares Ja zur Spitex Oberthurgau

Am Montag, den 28. Oktober 2013, fand in Zihlschlacht die ausserordentliche Mitglieder – und Fusionsversammlung der beiden Spitex-Vereine Amriswil und Umgebung und Bischofszell und Umgebung statt. Es sei eine geschichtsträchtige Versammlung und ein wichtiger Schritt in die Zukunft, stellten die Präsidentinnen, Doris Gremminger und Vreni Aepli fest.

Nach der Begrüssung durch die beiden Präsidentinnen erklärte der externe Projektbegleiter der Fusion, Ulrich Kläy, was im letzten halben Jahr alles auf den verschiedenen Ebenen erarbeitet wurde, damit am 1.1.2014 alles bereit ist für den gemeinsamen Start als Spitex Oberthurgau. Anschliessend stimmten zuerst die Amriswiler und nachfolgend die Bischofszeller über den Fusionsvertrag ab. Die 125 anwesenden Mitglieder der beiden Vereine stimmten total mit einem klaren Ja von 117 Stimmen der Fusion der beiden Vereine zu.

Unter dem Dach der neuen Spitex Oberthurgau werden die Gemeinden Amriswil, Bischofszell, Hauptwil-Gottshaus, Hefenhofen, Sommeri, Zihlschlacht-Sitterdorf und ein Weiler von Salmsach, die obere Buhreute, versorgt. Der Sitz der neuen Spitex ist in Amriswil. Die Klienten werden weiterhin vom Stützpunkt Amriswil oder vom Stützpunkt Bischofszell aus versorgt. In der darauf folgenden Gründungsversammlung der neuen Spitex Oberthurgau unter der Tagesleitung von Frau Gemeindegamman Heidi Grau, Zihlschlacht, wurden die neuen Statuten der Spitex Oberthurgau genehmigt. Die neu gewählte Präsidentin, Doris Gremminger, Bischofszell sowie die neu gewählten Vorstandsmitglieder, Manuel Büsser, Amriswil,



Simone Fröhlich, Hauptwil, Peter Schläpfer, Amriswil, Mirjam Steinmann, Bischofszell und Priska Schwarz, Hefenhofen wurden einstimmig gewählt. Im

Vorstand mitwirken werden zudem, so wie bisher, aus jeder Vertragsgemeinde ein delegierter Gemeindevertreter. Ebenso wurden die Revisoren, Marco Senn, Bischofszell und Hansjörg Schoop, Amriswil für eine erste Übergangszeit einstimmig gewählt.



Die Mitglieder der Vorstände und die Revisoren von Bischofszell und Amriswil, die nicht mehr im neuen Vorstand, bzw. der neuen Spitex aktiv mit dabei sind, wurden herzlich verdankt für ihre zum Teil langjährige Mitarbeit. Ihnen wurde je ein Geschenkkorb überreicht. Die bisherige Präsidentin der Spitex Amriswil u.U., Vreni Aepli, wurde vom bisherigen Vizepräsidenten, Christian Mannale, für ihre lange Tätigkeit von über 18 Jahren im Vorstand und davon über 11 Jahre als Präsidentin geehrt, verdankt und verabschiedet. Zur Feier des Tages durften alle Anwesenden an einem Apéro auf die fusionierte Spitex Oberthurgau anstossen.

Simone Fröhlich, Aktuarin

Anzeige



Metzgerei Hirschen Neff GmbH
Hirschenplatz 1
9220 Bischofszell
Telefon 071 422 15 52
info@hirschenmetzg.ch

Unsere Empfehlungen für die Festtage

Fondue Chinoise u. Bourignonne frisch geschnitten
Tischgrillplatten
Hausgemachte Filets im Teig
Hausgemachte Rollschinkli und Schüfeli
Hausgemachte Lyoner
ab 12. Dezember diverse Terrinen
Schöne Aufschnitt / Trockenfleisch Platten
Diverse Geschenkli und Mitbringsei

Wir freuen uns auf Ihre Bestellung

Adventsmarkt: Schinken aus dem Oklahoma-Grill

Christbaum-Markt

auf dem BAUERNHOF

13./ 14. + 15. Dezember 2013

- Verkauf bis 24. Dezember -

RUGGLISHUEB - Hauptwil

Frisch geschnittene Schweizer Christbäume...

- ▶ Rottannen
- ▶ Blaufichten
- ▶ Weisstannen
- ▶ Nordmantannen



...mit Raclette - Stube!
von 11:00 bis 19:00 Uhr

gratis Kaffee & Punch im Christbaum-Markt-„Beizli“

Ruedi Wohlwend / Berni Bühler



Gesunde Festtage in der Oberwaid



Verbringen Sie Ihre Feiertage bei uns in der festlich geschmückten Oberwaid. Wir heissen Sie herzlich willkommen:

WAIDnacht Festessen | 24. und 25. Dezember 2013

Ausgewählte 4-Gang-Menüs von Küchenchef Sepp Herger in weihnachtlicher Atmosphäre, CHF 105.- pro Person (exklusive Getränke)

WAIDwechsel Festessen | 31. Dezember 2013

Exklusives 5-Gang-Galamenü und Tanz in der Lobby mit musikalischer Begleitung der Swinging Party Band CHF 130.- pro Person (exklusive Getränke)

Die kompletten Festmenüs und Arrangements unter:
<http://www.oberwaid.ch/aktuell/arrangements.html>

Weitere Informationen und Reservationen unter:
T 071 282 04 60 und reservation@oberwaid.ch



Rorschacher Strasse 311 | Postfach
9016 St. Gallen - Schweiz
T +41 (0)71 282 0460 | www.oberwaid.ch



WeinErlebnis

Öffnungszeiten:

Freitag: 17 Uhr – 19 Uhr

Samstag: 10 Uhr – 16 Uhr

Stockenerstrasse 30

9220 Bischofszell

Tel: 071 422 24 40

info@weinerlebnis.ch

www.WeinErlebnis.ch



Ihr Weinfachhandel in Bischofszell

- Qualitätsweine aus der ganzen Welt
- Grosse Auswahl an Grappa, Cognac, Armagnac
- Geschenkideen und Geschenkgutscheine
- Fachkompetente Beratung
- Probieren Sie auserwählte Weine während den Öffnungszeiten
- Private Degustationen und Firmenanlässe auf Anfrage

Advent-Wein-Degustation:
Freitag 6. Dezember 16 Uhr - 20 Uhr
Samstag 7. Dezember 10 Uhr - 17 Uhr

Umbau- und Renovationsarbeiten im Haus im Sattelbogen sind erfolgreich abgeschlossen

24 Jahre nach Einweihung des HAUS IM SATTELBOGEN wurden erstmals umfassende Renovationsarbeiten im Erdgeschoss durchgeführt. Vereinsvorstand und Betriebskommission erteilten den Auftrag, das bestehende Erdgeschoss den aktuellen Bedürfnissen anzupassen.

Die gebildete Baukommission entwickelte zusammen mit dem Architekten Jürg Müller ein dem Auftrag entsprechendes Konzept. Entstanden ist im Haupteingang ein offener und einladender Empfangs- und Informationsbereich. Mit dieser Neugestaltung konnte das gewünschte Ziel der Kundennähe optimal umgesetzt werden. Die Arbeitsplätze wurden so gestaltet, dass nebst der Ausübung von administrativen Aufgaben, auch eine schnelle Bedienung der Anliegen unserer Heimbewohner, Angehörigen und Besucher an der Reception stets gewährleistet werden kann.

Durch die grosszügige Öffnung des Vorraums lädt heute das neu geschaffene Foyer zum Verweilen und Lesen ein. Wir haben für unsere Heimbewohner einen heimeligen Wohnbereich geschaffen, wo sie sich nun auch ausserhalb des Restaurants ungezwungen aufhalten können.

Öffnung und Vergrösserung stand ebenfalls im Restaurantbereich im Vordergrund. Mit dem Einzug einer neuen Gipslochdecke konnte die Schalldämmung erhöht



werden. Das neue Lichtkonzept und die darauf abgestimmte Farbgestaltung hat die Grosszügig- und Helligkeit zusätzlich noch verstärkt. Auch hat die Baukommission auf die Umsetzung einer guten Akustik grossen Wert gelegt. Mit den neuen technischen und multifunktionalen Geräten können nicht nur Filmabende, sondern auch Vortragsreihen in bester Hörqualität umgesetzt werden.

Die sehr bequemen Stühle im Restaurant wurden aufgefrischt und mit einem farblich zum Raum passenden Polster überzogen. Neu sind jedoch die Tische, welche den Bedürfnissen entsprechend in verschiedene Grössen zusammensetzbar sind.

Das Raumklima und die Schalldämmung waren für die Baukommission von grosser Bedeutung. Sie hat dies mit den ausgewählten Materialien hervorragend umgesetzt. Wie vor 24 Jahren wurde wieder ein textiler Bodenbelag gewählt. Dieser gibt Behaglichkeit und erfüllt alle Voraussetzungen für eine optimale Schalldämmung und Rutschsicherheit. Als innovatives Schweizer Produkt mit antibakterieller Behandlung entspricht nun der verwendete Bodenbelag den neusten Erkenntnissen in Hygiene- und Allergieverträglichkeit. Das Ziel, mit einer dezenten und harmonischen Farbgebung eine zeitgemässe und doch langfristige Lösung zu finden, konnte somit vollumfänglich erreicht werden.

Mit der Realisierung einer «Nikoteria» haben wir den Bedürfnissen einzelner Bewohner und auch Mitarbeitenden Rechnung getragen.

Mit dem Einsatz eines provisorischen Zeltes im Aussenbereich haben die Verantwortlichen den Vollbetrieb während der viermonatigen Umbauphase so optimal wie möglich aufrecht erhalten. Trotz den unterstützenden technischen Massnahmen konnte der Aufenthalt im Zelt für die Heimbewohner während den heissen Sommerwochen und der kühleren Herbstzeit nicht immer den gewohnten Bedürfnissen entsprechend gewährleistet werden. Der plötzliche Kälteeinbruch am 11. November war ausschlaggebend dafür, dass der Speisesaal und das Restaurant noch vor dem eigentlichen Termin bezogen werden mussten.

Der finanzielle Rahmen von Fr. 1'086'000.– kann trotz einiger unvorhersehbarer Probleme gut eingehalten werden. Dies nicht zuletzt, weil die diversen Abbrucharbeiten durch unseren Leiter Infrastruktur und seiner Crew kostenneutral ausgeführt wurden. Der gesamte Baukredit konnte mit den in den vergangenen Jahren erarbeiteten und zurückgestellten Mittel finanziert werden.

Die Bauphase brachte viele provisorische Personenführungen, Lärm- und Staubbelästigungen mit sich. Dank der guten Zusammenarbeit und dem Verständnis aller Beteiligten, Bewohnern, Angehörigen, Besuchern und Mitarbeitenden konnte der Umbau am 18. November 2013 seiner Bestimmung übergeben werden.

*Beat Frei, Präsident Baukommission
Carlo Hirschhorn, Geschäftsführer
Jürg Müller, Architekt*

Öffnungszeiten über Weihnachten und Neujahr

Weihnachten

Dienstag	24. Dezember 2013	08.30 Uhr – 12.00 Uhr	Nachmittag geschlossen
Freitag	27. Dezember 2013	normale Öffnungszeiten	

Neujahr

Dienstag	31. Dezember 2013	08.30 Uhr – 12.00 Uhr	Nachmittag geschlossen
Freitag	3. Januar 2014	normale Öffnungszeiten	

Nur für schriftliche Zahlungsaufträge, welche bis 23. Dezember 2013 eingereicht werden, können wir die Ausführung im 2013 garantieren. Bei Zahlungsaufträgen mit Erfassung per E-Banking bis 27. Dezember 2013 garantieren wir die firstgerechte Ausführung im alten Jahr. Die Kontoauszüge per 31. Dezember 2013 können per Raiffeisen E-Banking bereits ab 3. Januar 2014 eingesehen werden.

Wir danken unseren Kunden für Ihre Treue und wünschen allen frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr.

Raiffeisenbank Zihlschlacht-Muolen-Bischofszell

Tagesbetreuung

Sind Sie oder eines Ihrer Angehörigen oft alleine? Oder bieten Sie durch Ihr tägliches Engagement Ihrem Angehörigen an, weiter zu Hause leben zu können und verspüren das Bedürfnis gerne mal wieder einen Tag für sich zu haben? Wir bieten jeweils dienstags einen abwechslungsreichen und geselligen Tag mit gemeinsamen Mittagessen in gemütlicher Runde an und freuen uns, wenn wir auch Sie bei uns begrüßen dürfen.

Der Tag ist begleitet und vorbereitet von zwei erfahrenen Betreuungspersonen. Die Teilnehmer erleben ein vielseitiges Tagesprogramm, welches auf die Fähigkeiten und Möglichkeiten der Gruppe ausgerichtet ist. Es beinhaltet zum Beispiel gemeinsames basteln, singen, Gesellschaftsspiele, backen, und vieles mehr was Freude bringt und Spass macht. Das Mittagessen geniessen Sie im klinikeigenen Café. Ausruhmöglichkeiten stehen jederzeit zur Verfügung.

Angebot / Kosten

Die Tagesbetreuung findet jeweils am Dienstag zu folgenden Zeiten statt.

09.00 bis 17.15 Uhr (Inkl. Mittagessen, Getränke und Zwischenverpflegung)	CHF 150
09.00 bis 13.15 Uhr (Inkl. Mittagessen und Getränke)	CHF 95
13.30 bis 17.15 Uhr (Inkl. Getränke und Zwischenverpflegung)	CHF 75

Sie können bei Ihrer Krankenkasse einen Antrag auf Kostenbeteiligung stellen. Einige Krankenkassen beteiligen sich, obwohl die Tagesbetreuung keine medizinische Pflichtleistung darstellt.

Informationen/Anmeldung

Es kann kostenlos und unverbindlich zwei Tage geschnuppert werden. Eine telefonische Voranmeldung unter der Telefonnummer +41 71 424 31 70 ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Ambulantes Therapiezentrum der Rehaklinik Zihlschlacht, Wilenstrasse 8, 8588 Zihlschlacht, Telefon 071 424 31 70

Wieder ein Weihnachtsbriefkasten für Menschen in Not

Mit einem Weihnachtsbriefkasten möchte der Gemeinnützige Frauenverein Bischofszell Menschen in Not Lichtblicke schenken. Betroffene können ihre Wünsche aufschreiben und in den Briefkasten werfen, der ab Samstag beim Bogenturm steht.

Hell und freundlich werden die Sterne und das Vereinslogo am Weihnachtsbriefkasten des Gemeinnützigen Frauenvereins Bischofszell in die Dunkelheit leuchten. Vom 24. November bis 24. Dezember wird der besondere Briefkasten beim Bogenturm stehen. «Lichtblicke» nennt der Frauenverein sein Weihnachtsprojekt, das dieses Jahr zum zweiten Mal zum Tragen kommt. Gleichsam wie in Kindertagen Wünsche ans Christkind geschrieben wurden, können bei dieser Aktion Menschen in

Notlagen Wünsche, Anliegen an den Frauenverein richten und ihre Briefe in den Briefkasten werfen. «Für Familien, Alleinstehende und Senioren, die weniger begütert oder in einer finanziellen Notsituation sind, sind Advent und Weihnachten oft eine schwierige Zeit», erklärt Präsidentin Doris Gremminger. «Diesen Menschen möchten wir Lichtblicke schenken und mit der Aktion auch unsere gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen».

Am Briefkasten sind Prospekte verfügbar mit einem vorgedruckten Talon, um mit Namen und Adresse versehen, ein Anliegen, einen Wunsch anzubringen. Die Talons können in den Briefkasten geworfen oder auch per Post an den Frauenverein geschickt werden.

«Selbstverständlich werden wir alle Zuschriften mit grösster Diskretion und ver-

traulich behandeln und beantworten», stellt Annelies Fitze klar. Für Menschen in Notlagen sei es oft eine Hemmschwelle, sich mit Namen und Adresse zu melden. «Doch wir hoffen, dass sie trotzdem den Mut dazu aufbringen», erklärt Annelies Fitze. Auch Nachbarn oder Bekannte können auf die Aktion hinweisen oder für jemanden den Talon ausfüllen und weiterleiten. Wenn es zeitlich möglich ist, möchte der Frauenverein die Wünsche auf Weihnachten erfüllen. «Wir warten jetzt gespannt und freuen uns auf alle Post», sagt Doris Gremminger. Neugierig ist das Christkind des Frauenvereins ebenfalls, ob auch nichtmaterielle Wünsche eintreffen. Vielleicht wünscht sich jemand einfach wieder einmal Besuch?

Doris Gremminger

News aus der CVP Bischofszell

Am 24. Oktober 2013 fand in der Bitzhalle das von der CVP organisierte Energieforum 2013 statt. Auch dieses, nunmehr dritte Forum zum Thema Energie, war ausgezeichnet besucht. Bereits um 18.30 Uhr war Türöffnung und Interessierte konnten sich an Themenständen über aktuelle Projekte informieren. So etwa über das Wasserkraftwerk Tuarau der Koch Kraftwerk AG oder über die geplante Gemeinschaftsolaranlage auf dem Dach der Bitzhalle, ein Projekt der TGB Bischofszell.

Im eigentlichen Forumsanlass ab 20.00 Uhr berichteten zwei Experten zunächst über das in Solarstromanlagen liegende Potential als Beitrag zur Energiewende. Besonders interessant war die Vorstellung eines bereits vorhandenen und bestens funktionierenden Projektes aus Diessenhofen TG: ein Modell, das für das Projekt der TGB Bischofszell zur Anwendung kommen könnte. Es sieht vor, dass die Anlage von den Bürgerinnen und Bürgern durch das Zeichnen von Anteilsscheinen finanziell getragen wird, während der Betrieb durch die TGB gemacht wird.

In einem weiteren Teil skizzierte Urs Gamper, der Leiter der Technischen Gemeindebetriebe Bischofszell, das Bild einer Zukunft, die bereits begonnen hat: die Elektromobilität im Alltag. Er zeigte auf, dass die Technik weit fortgeschritten ist und dass die mit Elektrizität getriebenen Fahrzeuge schon bald auch bezüglich Preis und Design mit herkömmlichen Fahrzeugen mithalten können.

Auf besonderes Interesse stiessen die Vorträge von Josef Gemperli vom Verein Geothermie Thurgau und von Michael Sonderegger, Projektleiter Geothermie St. Gallen. Sie konnten glaubhaft aufzeigen, dass trotz der noch vorhandenen technischen Schwierigkeiten die Geothermie eine wichtige Rolle bei der Versorgung der Schweiz mit genügend Energie spielen wird. Die technischen Schwierigkeiten wird man in den Griff kriegen, sodass der Vorteil der Geothermie voll zum Tragen kommen kann: Die Erzeugung von sowohl Wärme als auch Elektrizität.

In einem letzten Teil informierten schliesslich Vertreter der Gemeinde Hauptwil-Gottshaus und der Stadt Bischofszell zum Stand im Projekt «Label Energiestadt». Während Hauptwil-Gottshaus das Label bereits verliehen bekommen hat, wird dies für Bischofszell in wenigen Monaten der Fall sein. An beiden Orten wird das Label als Ansporn gesehen, Optimierungen im Bereich der Energieeffizienz vorzunehmen.

LeBU

Die aus Kreisen der CVP initiierte LeBu Initiative ist auf ein erstaunlich grosses Echo gestossen. Am Kick-off Anlass mit dem Kabarettisten Thomas Götz im September wurde der Briefkasten geöffnet und der Inhalt vorgestellt. Aus einer Vielfalt von Anregungen konnte das anwesende Publikum selber Schwerpunkte setzen.

Diese sollen nun weiterverfolgt werden. Es sei diesbezüglich auf den in dieser Ausgabe des Marktplatzes erschienenen Artikel verwiesen.

Thomas Diethelm

Weihnachts-HörzuTisch

Sonntag, 15. Dezember 2013, um 17.00 Uhr

Bistro zuTisch, Marktgasse 5, Bischofszell

Bei Kerzenschein eine Geschichte hören, Zeithaben für Kulinarisches und Literarisches, Freude am Zusammensein... nie sehnt man sich mehr nach solchen Stunden, wie in der Vorweihnachtszeit.

Wir tragen gerne dazu bei und laden ein zum vorweihnachtlichen HörzuTisch am Sonntag 15. Dezember, 17.00 Uhr. Das Bistro-Kochteam kreiert wie immer ein leckeres 3-Gang-Menü für die ganze Familie, während Charlotte Kehl vom «Bücher zum Turm» Geschichten vorliest die berühren, oder überraschen oder einfach Freude machen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Bitte anmelden: zutisch@bluewin.ch, 077 466 59 14;

buecherzumturm@bluewin.ch, 071 420 02 40

Fr. 40.– für Erwachsene (Kinder je nach Bedarf)

GESCHENKGUTSCHEINE

5er-Abo
CHF 125.-
statt CHF 175.-
Limitiert erhältlich!

Schenken Sie Fitness und Wellness

- Gruppenkurse ohne Reservation
- Ausdauer- und Kraftgeräte auf 3 Etagen
- Koordination- und Stretchbereich
- Workout-Zone

- Kristallbad
- Dampfbad
- Softbad
- Eisraum /Dachterrasse

Fitnesspark Einstein
Kapellenstrasse 1
9000 St.Gallen

Tel. +41(0)71 224 95 11
einstein@fitnesspark.ch
www.fitnesspark.ch

FITNESS  PARK
EINSTEIN · ST.GALLEN
MIGROS

Adventsmarkt Bischofszell

Freitag, 29. November 17 - 21 Uhr
Samstag, 30. November 11 - 21 Uhr
Sonntag, 1. Dezember 11 - 18 Uhr



Skulpturen-
Auktion

Adventsmarkt-
Tasse

Musisches
beim Kathaus

Eröffnungs-
feier

Kirchen-
konzert

Chlaus-
fahrten

Sonntags-
verkauf

Chasperli
Theater

über 120
Stände

Familienkonzert
zum Advent

Advents-
Beizli

Täglich
Konzerte

Karrussel

Dreh-
orgel

18. Bischofszeller
**ADVENT
MARKT**

www.adventsmarkt-bischofszell.ch



Restaurant Löwen

Hauptstrasse 26
8588 Zihlschlacht
Tel 071 420 04 23

9. bis 14. Dezember 2013
Steak - Woche
ab 18.00 Uhr

**Wir freuen uns Sie bei uns
begrüssen zu dürfen!**
Das Löwen-Team

Gesucht per sofort
Junge, aufgestellte Service-Aushilfe

Einsätze Morgen - Mittag
Bitte melden Sie sich bei Frau Schär

VERKEHRSSICHERHEIT – Jetzt besonders wichtig!

Es wird Winter...

Morgen- und Abenddämmerung sowie Nebel, Regen und auch Schnee begleiten die Schülerinnen und Schüler wieder auf ihrem Schulweg. Viele Schülerinnen und Schüler absolvieren diesen mit dem Velo oder einem anderen Zweiradfahrzeug.

Auch dieses Jahr möchten wir die Verkehrssicherheit für die Schülerinnen und Schüler möglichst optimieren.

Zweirad- und Verkehrskontrollen an der Sekundarschule

Unter anderem überprüfte die Verkehrspolizei des Kantons Thurgau am 4.11. und am 14.11. alle Zweiradfahrzeuge der Sekundarschüler. Es wurde insbesondere auf die Funktionstüchtigkeit von Bremsen, die Beleuchtung und den Allgemeinzustand des Zweirads geachtet. Beanstandungen hatten dabei noch keine Folgen für die Fahrzeughalter. Jedoch werden in diesen Tagen durch die Kantonspolizei vermehrt Grosskontrollen in der Region durchgeführt, welche bei Beanstandungen die entsprechenden Folgen gemäss Schweizerischer Verkehrsverordnung nach sich ziehen.

Sicherheitswesten

Es ist auch dieses Jahr das Ziel, möglichst

viele Zweiradlenkerinnen und -lenker in den gefährlichen Herbst- und Wintermonaten für den Schulweg mit einer Sicherheitsweste auszurüsten.

Deshalb werden diese gratis an alle interessierten Schülerinnen und Schüler abgegeben. Die Benutzung der Weste wird von der Volksschulgemeinde Bischofszell wärmstens empfohlen. Verschiedene Studien haben gezeigt, dass durch das Tragen dieser Weste viele gefährliche Verkehrssituationen und Unfälle vermieden werden können.

Die Verantwortung liegt jedoch allein beim Elternhaus

Mit diesen Aktionen kann die Schule einen Beitrag zur Verkehrssicherheit der Jugendlichen leisten. Jedoch bleibt die Verantwortung diesbezüglich weiterhin beim Elternhaus.

Neben der Nutzung eines einsatztüchtigen Fahrzeugs und der Abgabe von Sicherheitswesten würde auch das Tragen eines Sicherheitshelms viel zur Sicherheit jedes Einzelnen beitragen.

Martin Herzog

Die Gesundheit Ihrer Kinder ist uns wichtig



+



=

mehr

Sicherheit

Anzeige



**Storen
Almeida GmbH**

Rotfarbstrasse 8 9213 Hauptwil

Tel. 071 420 9804 Fax. 071 420 9805

www.storen-almeida.ch info@storen-almeida.ch

Raffstoren / Rollläden
Sonnenstoren
Wintergartenbeschattung
Sonnen / Glasdach
Dachfensterrollläden
Sicherheitfallläden
Insektenschutz
Alu-Fensterläden
Service / Reparaturen

Sammelaktion für Kirgistan

Stand am Adventsmarkt in Bischofszell

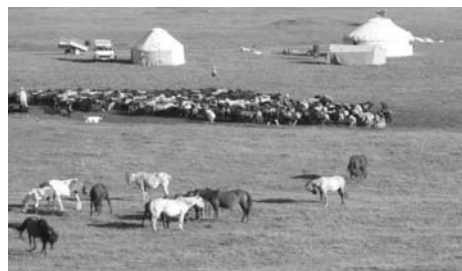
Die Sekundarschule Bruggfeld bereichert den Adventsmarkt in Bischofszell vom 29.11. bis 1.12.2013 mit einem eigenem Stand, um über das Projekt Kirgistan zu informieren und wiederum einen möglichst grosszügigen Betrag dafür zu sammeln!



Dabei werden verschiedene von Schülerinnen und Schülern von Hand gefertigte Artikel angeboten. Zudem wird jeden Tag ein Bild eines Kirgisischen Schülers verlost. Lose dafür können am Stand gekauft werden. Neben der Schüler-Projektgruppe um Christa Liechti helfen drei Mittelschülerinnen im Rahmen eines Schulprojekts bei der Vorbereitung und natürlich auch am Stand während des Marktes mit. Sie bieten überdies Grusskarten mit Fotos aus Kirgistan und Kartenhalter an.

Alle Beteiligten freuen sich auf den Besuch möglichst vieler kauffreudiger Adventsmarktbesucher!

Martin Herzog



Altpapier- sammlungen 2013

Nächste Termine:

14. Dezember 2013

22. Februar 2014



Felicitas Bötschi neu in der Geschäftsleitung des Fachverbandes Schweizer Hauswarte



Anfang November fand in Wattwil die 65. Delegiertenversammlung des Schweizer Dachverbandes der Hauswarte statt. Dabei wurde die Hauswartin des Schulhauses Bruggfeld neu in die Geschäftsleitung gewählt.

Nach über zehn Jahren aufopfernder und intensiver Arbeit im Vorstand des Thurgauer Fachverbandes wagt Felicitas Bötschi nun den Schritt in den nationalen Dachverband. Dort soll in den kommenden Monaten unter anderem die strategische Ausrichtung des Verbandes diskutiert und beschlossen werden.

Das Team Bruggfeld und die Behörde der Volksschulgemeinde Bischofszell gratulieren Felicitas Bötschi zur erfolgreichen Wahl!

Martin Herzog

Herzlichen Dank, allen Kursanbietern, Helfern, Sponsoren, Eltern und Kindern

In den vergangenen Herbstferien wurde der Ferien(s)pass ein weiteres Mal vom Gemeinnützigen Frauenverein Bischofszell organisiert.

Dank zahlreichen ehrenamtlichen Helfern, konnten wir knapp 300 Kindern gegen 1800 interessante und lehrreiche Ferien(s)pass Stunden anbieten.

Der Dankes-Apéro Mitte November war ein gemütlicher Rückblick, an welchem die Kursanbieter durchwegs positiv von ihren Aktionen berichteten.

Uns freut es riesig, dass viele Kursleiter sich auch in Zukunft wieder zur Verfügung stellen werden.

Ideen, neue Kurse oder Anregungen nehmen wir gerne entgegen!

Dank unseren Sponsoren konnten wir die Kurse zu familiengerechten Preisen anbieten.

Wir freuen uns auf nächstes Jahr und sind bemüht, wieder ein vielseitiges Programm anbieten zu können.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Eltern für ihr entgegengebrachtes Vertrauen.

Die Kontaktadresse und weitere Bilder zum diesjährigen Ferien(s)pass finden Sie unter: www.frauenverein-bischofszell.ch.

Das Ferien(s)pass-Team Bischofszell, Zihlschlacht-Sitterdorf

Helen Erni



Kunstschmiedkurs bei René und Magdalena Soller in Zihlschlacht Die Kinder schmiedeten eine Eisenschnecke aus Flacheisen

Anzeige



Präsentieren das flexible Layout fürs Internet: Roman Salzmann, Christoph Lanter und Werner Fleischmann.

Mobiles Internet liegt im Trend

Der rasante Wandel des Internets ist auch eine Herausforderung für die Vermarktung von Immobilien. Fleischmann Immobilien nutzt die Chancen der mobilen Kommunikation.

Werner Fleischmann, Inhaber von Fleischmann Immobilien, will sein Unternehmen im Bereich der Liegenschaftsvermittlung weiterentwickeln: «Der Internetauftritt kam technisch in die Jahre und die Zeit war reif für eine Neukonzeption.» Zusammen mit Roman Salzmann, Inhaber der salcom.biz Public Relations,

Bischofszell, wurde ein Konzept erarbeitet. Früh wurde Christoph Lanter, Inhaber der Weinfelder Webagentur chrisign, einbezogen.

Zauberwort: Responsives Webdesign

Seine Aufgabe war es, das Konzept technisch umzusetzen, damit Interessierte auf der Suche nach Immobilien schnell zu ihren Wunschobjekten kommen – sowohl auf dem PC, wie auch auf dem Handy. Lanter nennt das «Zauberwort»: Responsives Webdesign. Dank diesem wird der Inhalt einer Website auch auf Handys automatisch benutzerfreundlich angezeigt.

Lanter betont, dass eine Homepage für ein Unternehmen heute verstärkt eine Webapplikation sei, die Arbeitsprozesse abnehmen könne.

Wichtigkeit von Suchmaschinen

Gerade im Immobilienbereich sei es für Interessierte viel einfacher geworden, Angebote zu vergleichen, sagt Lanter. Wichtig sei deshalb auch das Suchmaschinenmarketing: «Die meisten starten ihre Produktsuche auf einer Suchmaschine.» Dank seiner Programmierung werde die Homepage www.fleischmann.ch nun schnell gefunden.



FLEISCHMANN
IMMOBILIEN



Fleischmann Immobilien AG, Elisabeth Tobler
Weststrasse 27, 9320 Arbon
Tel. 071 446 50 50, www.fleischmann.ch
e.tobler@fleischmann.ch

De Hans im Schnäggeloch

Ein grossartiges MärliMusical von Andrew Bond

Nach dem grossen Erfolg des Märli-Musicals «Dornrösli» mit über 20'000 kleinen und grossen Zuschauern und insgesamt 64 Vorstellungen präsentiert Andrew Bonds MärliMusicalTheater in der aktuellen Spielzeit das MärliMusical «De Hans im Schnäggeloch».

Dem Märchen-Klassiker «Dornrösli» der letzten Saison folgt nun eine Figur, die zwar die meisten vom Singen und Hören her kennen, aber sicherlich noch nie auf der Theaterbühne gesehen und erlebt haben. «De Hans im Schnäggeloch» – das MärliMusical zum bekannten Kinderlied «De Hans im Schnäggeloch hät alles, was er will. Und was er will, das hät er nöd und was er hät, das will er nöd». Dieses alte Kinderlied kennen alle, doch die Geschichte dazu nicht – weil sie bisher noch nie erzählt wurde. Wer ist eigentlich der Hans? Und wie lebt er? Was denkt er?

Der beliebte und bekannte Kinderliedermacher Andrew Bond hat nachgeforscht und die Geschichte entdeckt – in seiner blühenden Fantasie!

Kleinbauer Hans und seine Mutter leben zufrieden im schönen Schnäggeloch, bis Wichte ihre Idylle durcheinanderwirbeln. Hans will eigentlich mehr vom Leben, mehr als nur melken und misten! Plötzlich erscheint aus dem Miststock ein zerzauster Mistkerl, der Hans seine Wünsche herbeizaubern kann, aber natürlich nicht ohne etwas dafür zu verlangen. Wie weit ist Hans bereit zu gehen?

Andrew Bond hat ein grossartiges, aktuelles und kindergerechtes Musical geschrie-



ben, bei dem Klein und Gross zum Lachen, Mitmachen und Mitfiebern, aber auch zum Nachdenken angeregt werden. Regisseur Thomas Lüdi und sein Ensemble zeigen eine sorgfältige Inszenierung mit herrlichen, detailreichen Bühnenbildern und farbenprächtigen Kostümen.

...mit der Musik von Andrew Bond

Natürlich darf bei einem MärliMusical vor allem eins nicht fehlen: Musik. Erneut hat Andrew Bond für seine neueste Märli-Musical-Produktion märchenhafte Kompositionen geschaffen. Die teils schwungvollen wie auch einfühlsamen Lieder lassen «De Hans im Schnäggeloch» zu einem einmaligen Erlebnis für Augen und Ohren

werden und laden sofort zum Mitsingen ein.

Für Kinder und Erwachsene ab ca. 5 Jahren, Dauer 2 Stunden inklusive Pause.

Die einmalige Vorstellung findet wie folgt statt:

Bischofszell, Bitzihalle
Samstag, 14.12.2013
Beginn: 14.00 Uhr

Vorverkauf:

print@home: www.starticket.ch
Telefon: 0900 325 325 (ChF 1.19/Min)
und an jedem Schalter der SBB, Post und den üblichen Vorverkaufsstellen

«Guetsli» und Klavierspiel im Historischen Museum Bischofszell

Von Freitag, 29. November bis Sonntag, 1. Dezember findet der diesjährige Bischofszeller Adventsmarkt statt. Das Historische Museum Bischofszell hat aus diesem Anlass am Freitag, 29. November von 17.00 bis 21.00 Uhr, am Samstag, 30. November von 11.00 bis 21.00 Uhr und am Sonntag, 1. Dezember von 11.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Jeweils um 17.00 Uhr findet eine öffentliche Führung durch die Sonderausstellung «Accessoires de Dames» statt. Nach dem Adventsmarkt bleibt das Museum über den Winter bis zur Saisonöffnung am ersten Sonntag im März 2014 geschlossen. Wer also die Sonderausstellung noch nicht besucht hat

oder sie nochmals unter kundiger Führung besichtigen möchte, hat am letzten Novemberwochenende dazu Gelegenheit. Viele der ausgestellten Modeartikel, die aus einer Privatsammlung stammen, können käuflich erworben werden. Auch dazu ist während des Adventsmarktes die letzte Gelegenheit. Die Kaffeestube ist ebenfalls geöffnet und es besteht die Möglichkeit, dort bei Weihnachtsgebäck und Getränken zu verweilen und sich, wenn nötig, aufzuwärmen.

Für die Ausstellung «Ex libris» zu Ehren von Beatrix Thalmann im Jahre 2012 wurden viele Kinderbücher aus ihrer Sammlung dem Museum geschenkt. Damals

wurde vereinbart, dass überzählige Bücher zu Gunsten des Museums verkauft werden dürfen. Diese Restbestände werden am Adventsmarkt noch einmal besonders günstig angeboten. Kommen Sie und schauen Sie, ob sie etwas finden, womit Sie Enkelkind, Tochter oder Neffe beglücken können!

Am Samstag- und Sonntagnachmittag wird der gebürtige Bischofszeller Roland Krapf im Musikzimmer der Familie Laager auf dem historischen Flügel musizieren und die Besucher- und Besucherinnen der Kaffeestube mit seinem Spiel erfreuen.

Grete Seebass

Gelungene Stubete des Musiktreff Bischofszell



Am Sonntag 10. November 2013 führte der Musiktreff Bischofszell die bewährte Stubete durch. Die Zuhörer und Musikanten fanden zahlreich in der schönen, gemütlichen Aula Sandbänkli Bischofszell ein und genossen die wunderbare Stimmung in dem wunderschönen Raum. Schon bald waren alle Plätze besetzt und es wurden zusätzliche Sitzgelegenheiten geschaffen.

Von 11.00 – 16.00 Uhr sind die Gäste verwöhnt worden mit volkstümlicher Musik

von jungen Künstlern bis erfahrenen Musikanten. Die Instrumentenvielfalt war gross, man konnte über Akkordeon, Schwyzerörgeli, Klavier, Orgel, Mundharmonika und Klarinette alles hören.

Für das leibliche Wohl sorgte die Festwirtschaft mit hausgemachten Teigwaren an verschiedenen Saucen und einem glustigen Torten- und Kuchenbuffet.

Sowohl der Musiktreff wie auch die Musikanten und Gäste durften einen gemüt-

lichen und unvergesslichen Sonntag erleben.

Freuen Sie sich jetzt schon wieder auf die nächste Stubete am Sonntag 9. November 2014.

Jasmin Knobel, Musiktreff Bischofszell



Anzeigen

1. Adventssonntag eröffnet!
1. Dezember, 12 - 17 Uhr, mit Modeschau

mode **bagatelle**
www.modebagatelle.ch

Dorelle
www.modedorelle.ch

9220 Bischofszell

*Besinnliches für die Adventszeit
Geschenke zu Weihnachten
Kalender und vieles mehr.*

Sie finden uns am
Bischofszeller Adventsmarkt

... und an der Ibergstrasse 6
Di. / Mi. / Fr. 14.00-18.00
Freitagvormittag: 08.30-11.30
Samstagvormittag: 09.00-12.00

Es freut sich auf Ihren Besuch
... vielleicht sogar zu einer Tasse Kaffee?

Das Ladenteam

EGGSTEIN 
Christlicher Buchladen
☎ 071 422 60 23

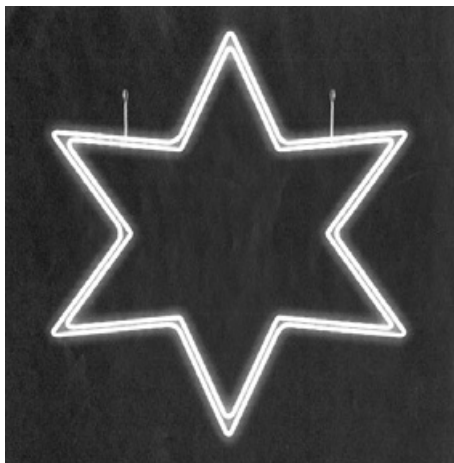
Weihnachtsbeleuchtung für Bischofszell – Verzögerung

Wie bereits angekündigt und mitgeteilt, wird die in die Jahre gekommene Weihnachtsbeleuchtung der Altstadt von Bischofszell von den TGB (Technischen Gemeindebetrieben Bischofszell) erneuert. Der Auftrag beinhaltete zwei verschiedene Artikel welche von den TGB beim gleichen Lieferanten bestellt wurden:

- Sternenregen für Kandelaber (Grabenstrasse)
- Klassischer Stern Typ «Bischofszell» (Gassen der Altstadt)

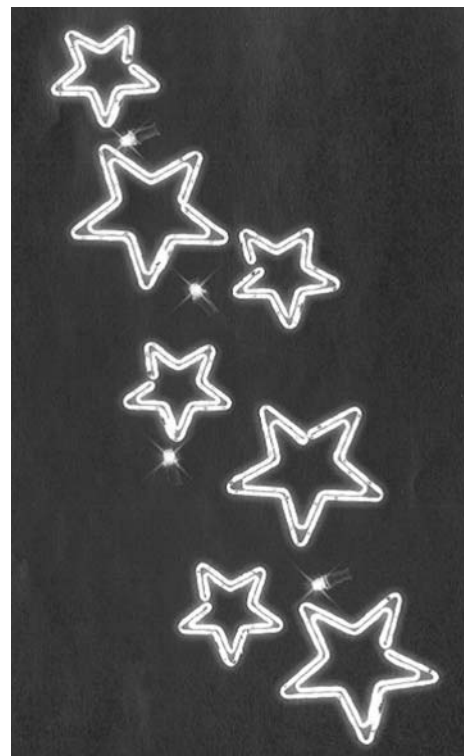
Vor Wochen erfolgte dann die Lieferung für die kommende Advents- und Weihnachtszeit. Dabei mussten folgende Feststellungen gemacht werden:

- a) Die Qualität der «Sternenregen» für die Grabenstrasse ist ohne Mangel.
- b) Bei der Lieferung der Bischofszeller-Sterne wurden leider Qualitätsmängel festgestellt. Die Lieferung wurde von den verantwortlichen der TGB nicht akzeptiert. Ausgelöst durch unsere Intervention ergeben sich jetzt Terminprobleme, welche provisorische Massnahmen erfordern. Damit am Weihnachtsmarkt am ersten Advent, die gewohnte feierliche Stimmung herrschen kann, werden aus den alten Sternen



einige soweit hergerichtet, dass die Markt-gasse und sonst wichtige Standorte beleuchtet werden können. Die Lieferung der neuen Bischofszeller-Sterne ist uns auf Anfang Dezember 2013 schriftlich zugesagt. Die neuen Weihnachtssterne werden sofort nach Erhalt installiert.

Obwohl die Terminverschiebung der Teillieferung ärgerlich ist, freuen wir uns auf die neue Weihnachtsbeleuchtung von Bischofszell. Die neue Beleuchtung wird in Zukunft 85% weniger Energie verbrauchen



und kann wesentlich effizienter installiert und unterhalten werden.

*Urs Gamper, Geschäftsleiter TGB
Patric Keller, Bereichsleiter EV*

Die Ehe auffrischen

Welche Rollen spielen Sex und Kommunikation in einer Ehe? Wie lassen sich Konflikte bewältigen?

Auf diese und weitere Fragen gibt ein Ehekurs Antworten. Er startet im Januar 2014 und wird von einer Gruppe der Evangelischen Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil durchgeführt.

Anhand vieler Beispiele und praktischer Tipps erhalten die Teilnehmenden des Ehekurses Einsicht in Themen wie: tragfähige Fundamente bauen, die Kunst zu kommunizieren, Konflikte gemeinsam bewältigen, die Kraft der Vergebung erfahren, mit Eltern und Schwiegereltern klar kommen, ein erfülltes Liebesleben und guten Sex haben, die Sprache der Liebe neu kennenlernen.

Hausaufgaben zu lösen

Am Ende jedes Abends gibt es Hausaufgaben, welche die Paare gemeinsam bis zum nächsten Kursabend durchgehen.

Sie dienen dazu, die Anregungen der Abende weiter zu bewegen und umzusetzen.

Das bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, die vermittelten Prinzipien und neue Aspekte in ihrer Beziehung zu vertiefen und in den Alltag zu übernehmen. Die Kursinhalte orientieren sich an christlichen Grundlagen und sind in ihrer Form wertvoll für Paare mit oder ohne Bezug zur Kirche.

Romantisches Abendessen

Jeder Abend beginnt mit einem romantischen Essen, bei dem jedes Paar sich entspannen und unterhalten kann. Praxisorientierte Vorträge werden mehrheitlich ab DVD gezeigt. Beim Dessert und in weiteren kurzen Gesprächszeiten können die Paare die Anregungen aus dem Vortrag diskutieren und werden durch praktische Übungen aus dem Teilnehmerheft unterstützt. Im Kurs wird die Privatsphäre jedes einzelnen Paares respektiert. So erfolgen



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil
www.internetkirche.ch

alle Übungen und Gespräche grundsätzlich nur mit dem Partner.

Beginn im Januar 2014

Der nächste Ehekurs startet am Freitag 10. Januar 2014 im Hotel Le Lion in Bischofszell um 19.00 Uhr. Er dauert bis ca. 22.00 Uhr. Die weiteren sechs Abende folgen im Abstand von jeweils 14 Tagen. Interessierte können sich bei: Manfred und Mirta Kreis, Telefon 071 422 30 08, mima.kreis@bluewin.ch informieren und anmelden. Weitere Informationen unter: www.internetkirche.ch, www.ehekurs.ch

Aus den Vereinen

Halloween-Casino Jungwacht Blauring Bischofszell

Volles Risiko oder das Ganze lieber vorsichtig angehen, alles setzen oder auf ein Stück Kuchen sparen, egal wie die Kinder mit ihrem Startkapital von 6 Münzen umgingen, Spass hatten sie alle am diesjährigen Halloween-Casino. Wer beim Black Jack, Roulette oder in Sachen Treffsicherheit glänzte, hatte schnell einen Haufen Münzen zusammen und investierte diese an der Bar in ein feines Stück Kuchen oder einen Gruseldrink. Eifrig wurde von Tisch zu Tisch gezogen und manch einer setzte alles auf eine Karte, hatte Pech, verlor alle seine Münzen und würfelte um Neue oder Glück und gewann

über 400 Münzen auf einen Schlag, was die Bank etwas ins Rotieren kommen liess...

Doch es ging nicht nur um Geld, viele Kinder folgten der Anweisung verkleidet zu kommen und hatten originelle Kostüme dabei. Von all den kreativen Ideen suchten sich die Leiterinnen und Leiter die beste aus und kürten eine Siegerin im Kostümwettbewerb.

Was uns besonders gefreut hat, waren die vielen Eltern, die ebenfalls ihren Spass an der Veranstaltung hatten. Überraschenderweise nicht vorzugsweise im Elterncafé sondern an den Spielertischen...

Livia Rüegg



Anzeigen



Body Mind Point  **Rotfarbstrasse 7, Hauptwil**

Fitness und Gesundheit

Qualifizierte Trainer / alle Kurse sind Qualitop anerkannt!



Di 18.45 – 19.45	Bodytoning	Bauch-Beine-Po-Straffung
Di 20.00 – 21.00	Aerobic-Dance	Schwitzen–Tanzen-Spass
Mi 09.00 – 10.00	Bodytoning	Bauch-Beine-Po-Straffung
Mi 10.05 – 11.05	ANTARA®	flacher Bauch und kräftiger Rücken



*Weihnachten
Schnupperabo schenken*



*fit.fun@swissonline.ch / www.bodymindpoint.ch
C. Meier 079 257 15 11*

ADVENTS-EINSTIMMUNG

AM DONNERSTAG 28.11.2013 17 - 21 UHR



Blumenduft

Gerbergasse 3 9220 Bischofszell 071 420 92 25

Ladenöffnungszeiten
während des Adventsmarktes

Freitag 29.11. 9 - 21h
Samstag 30.11. 9 - 21h
Sonntag 1.12. 11 - 18h

*Ich freue mich!
Nadja Pfister*

Fantastische Show



Die Turnenden Vereine von Bischofszell zeigten am Freitag und Samstag eine fantastische Show für ein begeistertes Publikum in der jeweils voll besetzten Bitzihalle.

Was da auf der Bühne mit quirligem Leben, akrobatischen Leistungen, Show-Einlagen, lustigen Szenen, Kunstturnen, anmutigen Ballett und lustvollen Bildern gezeigt wurde, war eine Pracht sondergleichen.

Da hüpfte das Herz eines jeden Zuschauers vor Freude und man durfte sich am pulsierenden Turnerleben freuen. Alle waren mit Eifer und vollem Einsatz dabei, ihre Leistungen zu zeigen. Quirlige Lebensfreude, Eleganz, Kraft und Schwung, aber auch Heiterkeit strahlten von der Bühne, sprang als Funke auf die Besucher über und riss diese zu Beifallsstürmen hin.

Bei so viel sportlicher und spielerischer Leistung muss einem um die gesunde Jugend nicht bange werden. Allen Mitwirkenden – kleine Zwirbel bis gestan-

dene Mannen, akrobatische Girls bis Rhythmus-Damen – und vor allem auch den Leiterinnen und Leitern der Turnenden

Vereine Bischofszell gehört unser Dank. Das ist Lebensfreude pur!

Josef Mattle, Stadtammann



Helferabend mit Nostalgie, Wissen und Genuss

Auf den 25. Oktober 2013 lud die Katholische Kirchenvorstandschafft Bischofszell ihre freiwilligen Helferinnen und Helfer zu einem Dankschön-Abend ein.

Die zahlreichen Anwesenden hatten die Wahl zwischen zwei von drei verschiedenen Führungen: eine allgemeine Führung durch das Historische Museum Bischofszell, einen Besuch der Sonderausstellung «Accessoires de Dames» oder die Besichtigung des Kirchenschatzes in der Stiftskirche St. Pelagius.

Die Zeit verging wie im Nu. Den hochinteressanten und wissenswerten Führungen von Alexandra Rückert, Eugen Fedi und Gianni Christen wurde mit Begeisterung und Neugier zugehört. Sie verstanden es ausgezeichnet, uns Vergangenes lebendig

und humorvoll zu vermitteln. Ihnen gebührt ein riesiges Danke dafür. Es gab aber nicht nur die Gelegenheit, Wissenswertes, wie zum Beispiel, was zu einer bestimmten Epoche bei den Damen «in» war (Kopfbedeckungen und Handtaschen, Materialien und Herstellung), die Entstehung bzw. Gründung von Bischofszell, die verschiedenen Stadtbrände oder den Standort vom Bischofszeller Teppich zu erfahren. Auch Publikums-Fragen wurden beantwortet. Auch der Anblick einer Jahrhunderte alten Handreplik eines Heiligen im Kirchenschatz nahm uns trotzdem nicht den Appetit. Im Gasthaus Eisenbahn wartete nämlich ein feines Nachtwächter-Menü auf uns.

Kirchenpräsident Louis Brüscheiler dankte allen Helfern herzlich für ihren ehren-

amtlichen Einsatz, welcher in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr sei. Ohne diese Einsätze würde die Pfarrei nicht funktionieren. Bei den anstehenden Aufgaben ging er auf die Entwicklung des Pastoralraumes, die Vereinigung der Kirchgemeinden Bischofszell und St. Pelagiusberg sowie die Neuwahlen vom 5. Februar 2014 für alle Organe ein.

Die Müdigkeit zwang uns dann zur späten Stunde, langsam den Heimweg anzutreten. Wir verbrachten einen fröhlichen Abend miteinander. Das motiviert uns weiterhin, Gutes für unsere Mitmenschen zu tun. Der Anlass war super, gut organisiert und gediegen. Herzlichen Dank.

*Rosa Maria Carvalho,
Pfarreirat Bischofszell*

Offenheit bringt Verständnis

Die Schweizerische Katholische Kirche lanciert seit Jahren eine freundliche Einladung an die hier lebenden ausländischen Mitchristen: «Kommt, ihr seid Willkommen.»

Hier in Bischofszell, wo ich lebe, wird dieser Tag jedes Jahr am zweiten Sonntag im November mit einer Selbstverständlichkeit miteinander gefeiert.

Doch das war nicht immer so, anfänglich existierte eine gewisse Scheu und Skepsis. Es war gegenseitig viel Motivationsarbeit zu leisten.

Vertrauen musste gewonnen, Sprachbarrieren überwunden und der notwendige

Mut gefasst werden, um einen für uns unbekanntem Weg anzutreten. «Geduld bringt Rosen», sagt ein Sprichwort. Unsere Geduld hat sich gelohnt.

Ich denke, wir alle haben erkennen müssen: Integration heisst nicht Adaption in jedem Fall, sondern auch Andere an unserer gewohnten Lebensart und -weise teilnehmen zu lassen. Bereit sein für Neues, Bereitschaft zu zeigen, die neue Kultur kennenlernen zu wollen und so den eigenen Lebenshorizont zu erweitern.

Es ist ein Miteinander hier in Bischofszell gelungen. Man feierte am Tag der Völker in der Pelagiuskirche aktiv einen gemeinsamen Gottesdienst, genoss portugiesische

kulinarische Spezialitäten, teilte Sorgen und lachte sehr viel miteinander.

Einen speziellen Dank an alle fleissigen Mitwirkenden und alle, die offen Bereitschaft zur Teilnahme zeigten.

*Rosa Maria Carvalho,
Pfarreirat Bischofszell*

Anzeigen

Bischofszell / Hauptwil
...wir bringen Licht ins Leben!



**elektro
engeler**

Obergasse 12
www.elektroengeler.ch

- Projektierung**
- Installation**
- Fachhandel / Haushaltgeräte**



**Egal
ob wir vermitteln
oder verkaufen,
Hauptsache Sie
schreiben beste
Ergebnisse!**

DEFA Immobilien
Treuhand GmbH
Für alles rund um Ihre Immobilie

Bernhardzellerstrasse 26, 9205 Waldkirch, Tel. 433 26 83, www.defa-immo.ch

Konfliktfrei durch den Arbeitsalltag – die Stadt Bischofszell bildet sich weiter

Das Kommunikationsverhalten der Mitarbeitenden im öffentlichen Dienst steht unter besonderer Beobachtung – nicht zu Unrecht, handelt es sich doch beim Gesprächspartner doch meist um «Steuerpflichtige», «Abgabe- und Gebührenzahler», «Strombezügler» oder «Stimmberrechte» etc., welche zu Recht einen hohen Anspruch auf klare und kompetente Auskünfte, verbunden mit einer jederzeit freundlichen und verständnisvollen Bedienung haben.

Nicht selten kommt es gerade im Bereich der öffentlichen Verwaltung und Dienste zu konfliktgeladenen Situationen.

Um sich anbahnende Konflikte mit unzufriedenen Kunden möglichst früh erkennen zu können, damit umzugehen und möglichst zu vermeiden oder dann zu schlichten (ohne sich jedoch dabei alles bieten lassen zu müssen) kamen sämtliche Mitarbeitende der Stadt Bischofszell in den Genuss eines Weiterbildungstages zum Thema «konfliktfreie Kommunikation im Berufsalltag».



Ob Stadtmann, Lernender im Werkhof, Bademeister, Leiterin Einwohnerdienste, Geschäftsleiter Technische Betriebe oder Hallenwart – alle liessen sie zu Gunsten einer gemeinsamen Weiterbildung den Arbeitsalltag für einmal ruhen.

Die Seminare fanden in der Bitzihalle statt und wurden – aufgeteilt auf verschiedene Anspruchsgruppen – durch den einheimischen Kommunikationsberater und Erwachsenenbilder Marco Predicatori (Firma pulpcom) professionell begleitet.

Verschiedene Inputs des Kommunikationsfachmannes, Gruppenarbeiten, die Erarbeitung eines Verhaltenskodex sowie Rollenspiele mit einem «besonders schlecht gelaunten Einwohner» in Persona

eines Schauspielers bildeten den Inhalt des äusserst spannenden und lehrreichen Weiterbildungstages.

Ziel des Anlasses war eine nachhaltige Optimierung des Kommunikationsverhaltens der städtischen Angestellten und letztlich eine Aufwertung des Service Public durch die Stadt Bischofszell. Und schliesslich bleibt die wichtige Erkenntnis, dass die Einwohnerinnen und Einwohner eben nicht als «Steuerpflichtige», «Abgabe- und Gebührenzahler» und Co. sondern, ganz im Sinne eines modernen Dienstleistungsbetriebes, als «geschätzte Kundinnen und Kunden» betrachtet und als solche bedient werden müssen.

Michael Christen, Stadtschreiber



Mit den Näbelhusaren in die 5. Jahreszeit



Pünktlich am 11.11. um 11.11 eröffneten die Bischofszeller Näbelhusaren wie immer die fünfte Jahreszeit der Fasnacht. Auf dem Grubplatz gaben sie vor zahlreichem Publikum ihre schrägen Töne als Guggenmusik zum Besten. Die hüpfenden und swingenden Zuschauer und Zuschauerinnen feierten den Fasnachtsauftakt mit und genossen anschliessend dankbar die obligate Gerstensuppe. Gerne hoffen wir, dass die Zeit des Fasnachtstreibens für Bischofszell einige fröhliche Tage bringt.

Josef Mattle, Stadtmann



Ida Landenberger – älteste Einwohnerin von Bischofszell

Im Jahre 1909 geboren durfte Frau Ida Landenberger am 29. Oktober ihren stolzen Geburtstag feiern. Sie ist 104 Jahre alt und freut sich an der lebhaften Umgebung ihrer Söhne und Bekannten. Sie ist im Sattelbogen sehr gut betreut und aufgehoben, nimmt regen Anteil am Bischofszeller Leben und interessiert sich für alles, was ihre Mitbewohner und Mitbewohnerinnen im Sattelbogen beschäftigt. Sie weiss nicht nur gut Bescheid, was in der Stadt passiert; sie kann auch viel von der Geschichte Bischofszells erzählen. Ich selber darf Ida Landenberger schon seit Jahren den Blumengruss der Stadt überbringen und bin immer wieder erstaunt, wie gross ihre Vitalität ist. Wir gratulieren unserer ältesten Einwohnerin zu ihrem Geburtstag und wünschen ihr viele gesunde und schöne Tage!

Josef Mattle, Stadtammann



100 Jahre – Kavallerie- und Reitverein Bischofszell

Der Kavallerie- und Reitverein Bischofszell und Umgebung feierte am 16. November sein Jubiläum von 100 Jahren seit der Gründung am 15. November 1913. Eine lange Geschichte prägte den Pferdesportverein, der ursprünglich wenig mit dem Sport als vielmehr mit dem ausserdienstlichen Training der Militärdienstpferde und

ihrer Reiter zu tun hatte. Gegründet wurde der Verein im ehemaligen Restaurant Sternen auf Einladung von Max Kriesi, der auch die einstigen Statuten entwarf.

Die zahlreichen Mitglieder hörten den präsidialen Worten von Thomas Pfister zu und nahmen die Gratulationen des OKV-Präsidenten Peter Fankhauser und des Stadt-



ammanns gerne entgegen. Betont wurden nicht nur die zahlreichen Anlässe der letzten Jahre wie Vereinsspringen, Bluestfahrten und Ausritte, Fuchsjagden und Plauschgymkhana.

Es wurde auch in Erinnerungen an Einsätzen als Dragoner und Trainsoldaten geschwelgt. Für einige jüngere Mitglieder war neu zu erfahren, dass jeder Eidgenoss (stellungspflichtiges Pferd) auch ein Dienstbüchlein mit Soldtagen besass wie die Kavalleristen selber. Wir gratulieren dem KRV Bischofszell und Umgebung zu seinem Vereinsjubiläum!

Josef Mattle, Stadtammann

Bahnübergang Sulgerstrasse



Der Stadtrat hat am 20. Juni 2013 dem Kantonalen Tiefbauamt seine Stellungnahme zugestellt – dies nach Konsultation der Verkehrskommission und deren Antrag, dem Kanton eine zustimmende Stellungnahme zuzustellen.

Das Kantonale Tiefbauamt hat davon Kenntnis genommen, dass die Stadt Bischofszell mit einem Beitrag von maximal 2,5 Mio. Franken zu rechnen hat. Der Stadtrat hat die Lösung des stockenden Verkehrs am Bahnhofübergang Sulgerstrasse einhergehend mit der Auseinandersetzung über das Holzkraftwerk als prioritär eingestuft und im Investitionsprogramm aufgenommen.

Für die Bevölkerung von Bischofszell ist die Aufhebung des Niveauüberganges an der Sulgerstrasse seit langem ein wichtiges Anliegen. Die Erreichbarkeit von Norden wird damit erleichtert und das führt

zu einer Steigerung der Standortattraktivität der Stadt. Die Aufhebung der Barriere ist ein «alter» Wunsch von Bevölkerung, Stadt und SBB (auch THURBO), der schon 1968, also vor 45 Jahren, mit einem ersten Vorprojekt in Erfüllung gehen sollte. Die Projekte scheiterten jedoch immer wieder an der Zustimmung der Bischofszeller. Nun ist es soweit, dass eine Lösung des alten Problems gefunden werden konnte. Die Wartezeiten vor der geschlossenen Barriere haben in der Zwischenzeit erheblich zugenommen (1/2 Stundentakt, Rangierverkehr mit BINA und bis vor kurzem Bruggmühle).

Durch eine entsprechende Gestaltung kann die neue Überführung zu einem «Tor» für Bischofszell werden!

Auch der Gemeinderat Hohentannen hat am 1. Juli 2013 das Projekt beraten und unterstützt den Variantenentscheid aus-

drücklich. Er nahm davon Kenntnis, dass keine Kostenbeteiligung zu erwarten ist. Die Gemeinde ist nicht unmittelbar betroffen durch den Niveauübergang Sulgerstrasse. Aber die Erreichbarkeit von und die Wegfahrt nach Norden Richtung Bischofszell und St. Gallen wird durch die Aufhebung des Niveauüberganges massgeblich verbessert. Ebenfalls verbessert wird die Zu- und Wegfahrt der schweren Lastwagen in die Kiesgruben in Hohentannen, was natürlich auch die Einwohner des Lettenquartiers freuen wird.

Das Projekt wird nun weiter verfolgt. Eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung hat schon stattgefunden. Eine weitere Orientierung erfolgt demnächst durch das Kantonale Tiefbauamt an den Quartierverein Sittertal.

Josef Mattle, Stadtmann

Im Einsatz für die Bitzihalle

Die Bitzihalle wurde bis anhin vom verantwortlichen Hallenwart Urs Schildknecht mustergültig betreut und gereinigt. Gleichzeitig war der Hallenwart aber auch zuständig für das Feuerwehrmaterial und dessen Wartung. Das ergab ein immenses Arbeitspensum, das schwer in normaler Arbeitszeit zu bewältigen war. Wohl standen Urs Schildknecht noch temporäre Einsatzkräfte zur Verfügung. Das genügte aber nicht für das grosse Pensum.

Nun wird der Einsatz für unsere Bitzihalle und die Feuerwehr neu geregelt. Urs Schildknecht ist ab 1. Dezember verantwortlich für den gesamten Hallenbetrieb – vorwiegend Technik, Arbeits- und Betreuungsorganisation, Aussenanlagen und



Einrichtung – mit einem Pensum von 50 Prozent. Die restlichen 50 Prozent der Anstellung wird er für die Material- und Fahrzeugwartung der Feuerwehr verantwortlich sein.

Um die Betreuungslücke in der Bitzihalle zu schliessen, wird neu Frau Fata Aljovic als Raumpflegerin vor allem für Reinigungsdienste eingesetzt. Frau Aljovic steht schon seit Jahren im Einsatz für die Rathaus-Reinigung. Sie verfügt über die nötige Ausbildung und Erfahrung im Reinigungsdienst und wird zusätzlich nun mit dem Pensum einer 50 Prozent-Stelle in der Bitzihalle tätig sein.

Josef Mattle, Stadtmann

Filet Gulasch Stroganoff



- 1 EL Worcester
- 1 EL Paprika scharf
- 1 EL Paprika mild
- Pfeffer aus der Mühle
- Tabasco (ein paar Tropfen)
- Salz
- 2,5 dl Rahm

Zubereitung

Den Backofen auf 70 Grad vorheizen.

Die Rindsfiletstreifen mit Salz und Pfeffer würzen.

Öl in Bratpfanne stark erhitzen. Die Rindsfiletstreifen darin allseits kurz scharf anbraten. Mit Cognac ablöschen und flambieren. Fleisch entnehmen und im 70 Grad Vorgeheizten Backofen abgedeckt warm stellen. Öl aus der Pfanne abschütten.

Die Butter in der selben Bratpfanne schmelzen lassen und die Feingehackte Zwiebel begeben und glasig dünsten. Champignons, Peperoni- und Gurkenstreifen zufügen, mitdünsten. Mit der Rindsbrühe ablöschen und 5 Minuten köcheln lassen. Die Rindsbrühe etwa auf die Hälfte einreduzieren.

Senf, Ketchup, Worcester, Paprika, Rahm, Tabasco sowie die Feingehackte Petersilie in die Sauce geben und umrühren. Fleisch samt dem Saft, der sich gebildet hat zur Sauce geben. Erwärmen, aber nicht mehr kochen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. umrühren und sofort auf vorgewärmten Tellern – mit Petersilieblätter dekoriert – servieren.

Dazu passt ein Trockenreis, oder feine, schmale Eiernüdeli.

*En guete wünscht
Werner Hungerbühler, Hobbykoch*

Zutaten für 4 Personen

- 600 g Rindsfilet in mundgerechte Streifen geschnitten.
Anstelle von Rindsfilet kann auch gut gelagerte Rindshuft verwendet werden.
- 2 EL Olivenöl
- 0,5 dl Cognac
- 1 EL Butter
- 1 Zwiebel, geschält und fein gehackt
- 1 Bd Peterli, fein gehackt (Einige Blätter

ganz auf die Seite legen für die Dekoration auf dem Teller)

- 1 St. Peperoni rot, entkernt, weisses Innenleben entfernt, in feine Streifen geschnitten
- 1 grosse Essiggurke, in Scheiben (längsrichtung) und danach in feine Streifen geschnitten
- 100 g Champignons aus der Dose
- 1 EL Senf
- 2 dl Rindsbrühe, kräftig
- 1 TL Ketchup

Anzeige

Alphaive ist eine ausgezeichnete und bewährte Möglichkeit, sich mit Lebens- und Glaubensfragen aus christlicher Sicht auseinander zu setzen.

Die evang. Kirchgemeinde Bischofszell lädt zu einem weiteren Alphaive-Kurs ein.

Beginn am Montag,
13. Januar 2014, um
19.00 Uhr, im evangelischen
Kirchenzentrum.

Infos unter:
www.internetkirche.ch

Anmeldung an:
Roland Mürger/ Bitzisteig 5 /
9220 Bischofszell
Tel. 071 422 13 90 / 078 746 25 67
muengerroland@gmail.com

Stadt Bischofszell an der Tischmesse

Unter dem aktuellen Jahresmotto «Bischofszell – Leben an Sitter und Thur» nahm die Stadt Bischofszell an der fünften Tischmesse vom 3. November 2013 in der Bitzhalle teil.

Nebst der Auflage diverser Prospekte von Bischofszell führte die Stadt Bischofszell einen Wettbewerb durch. Die Besucher durften darin Fragen beantworten, welche alle im Zusammenhang mit dem Jahresmotto 2013 standen und jeweils in den Titelstorys der letzten vier Ausgaben des Bischofszeller Marktplatz zu finden waren. Damit sollte dem Besucher Wissen vermittelt werden und eine Verbindung zum Jahresmotto sowie zum Bischofszeller Mitteilungsblatt Marktplatz hergestellt werden.

Die Messebesucher hatten Freude daran, am Wettbewerb teilzunehmen und fleissige Bischofszeller Marktplatz-Leser konnten die eine oder andere Frage sogar beantworten, ohne in den jeweiligen Artikeln nachzusehen.

Manch einer wird staunen, dass Eisvögel an der Thur im Raum Bischofszell anzutreffen sind – wurde diese Frage doch am

häufigsten falsch beantwortet. Gesamthaft haben sich 110 Personen am Wettbewerb beteiligt wovon 26 Talons falsche Antworten enthielten und stolze 84 Personen alle Fragen richtig beantworteten. Unter diesen durften wir Herr Ernst Signer aus

Bischofszell, als stolzen Gewinner eines Gutscheins für ein Nachtessen an Sitter und Thur im Wert von CHF 100.– auslosen. Wir gratulieren herzlich!

Melanie Rietmann, Stadtmarketing



Anzeigen

Wir produzieren nach Wunsch






- Wintergarten
- Balkonverglasung
- Beschattungen
- Türen / Geländer
- Aluklapppläden aus Eigenproduktion

Filiale: Fabrikstr. 26
9220 Bischofszell
071 420 92 38

**DÖRIG
METALLBAU AG**
9502 WALDKIRCH

Tel. 071 434 60 20
St.Pelagibergstr. 20
doerigmetallbau.ch

Dezember 2013

christengemeinde
offenes haus

Freitag, 6. Dezember, 09.00- 10.00 Uhr
Gemeindegebet, Bibliothek, in der alten Post

Freitag, 6. Dezember, 19.00 Uhr Familienbistro
Geniessen Sie einen gemütlichen Abend in angenehmer Atmosphäre. Das Abendessen kostet pro Person Fr. 7.00 oder pro Familie Fr. 20.00. Herzlich willkommen!

Samstag, 7. Dezember, 13.30 Uhr Royal Rangers
Treffpunkt beim Bahnhof (ehemals Kiosk). Ab 1. Kindergarten bis zur 3. Oberstufe. Kontaktperson: Matthias Weiss. Info: www.rr-bischofszell.ch

Sonntag, 8. Dezember, 10.00 Uhr Gottesdienst
Mit Kindergottesdienst und Hueti

Sonntag, 15. Dezember, 10.00 Uhr Gottesdienst
Mit Kindergottesdienst und Hueti

Freitag, 20. Dezember, 09.00- 10.00 Uhr
Gemeindegebet, Bibliothek, in der alten Post

Samstag, 21. Dezember, 17.00 Uhr Weihnachtsspaziergang
mit Royal Rangers, Spielgärtli und Kindergottesdienst. Treffpunkt beim Kiesplatz der Molkerei Biedermann. Ab ca. 18.00 Uhr gemütliches Beisammensein im Bistro Alte Post. Für leibliches Wohl ist gesorgt. Bitte um Anmeldung.

Sonntag, 22. Dezember
Es findet kein Gottesdienst im offenen Haus statt.

Samstag, 28. Dezember
18.30 Uhr Abendgottesdienst

Sonntag, 29. Dezember
Es findet kein Gottesdienst im offenen Haus statt.

alte post
bischofszell

Christengemeinde Offenes Haus, Poststrasse 8, 9220 Bischofszell, Tel. 071 422 52 04
Pastor: Michael Strässle, Büro in der alten Post, Bürozeiten: Di – Fr
Telefonische Erreichbarkeit im Büro: Di, Do, Fr 11.00 – 12.00 Uhr und nachmittags, Mittwoch: ganzer Tag
www.offenes-haus.ch, michael.straessle@offenes-haus.ch, info@offenes-haus.ch

29. Nov. 2013 bis 1. Dez. 2013

Adventsmarkt Bischofszell
Altstadt Bischofszell

29. Nov. 2013 bis 1. Dez. 2013

Öffentliche Führungen im Historischen
Museum während des Adventsmarktes

29. Nov. 2013 bis 4. Dez. 2013

Kerzenküche, Museumsgarten
Jungwacht Blauring Bischofszell

29. Nov. 2013 bis 8. Dez. 2013

Genussvolle Stunden im Kunstatelier,
Ruth Rüegg, Halden

30. Nov. 2013 bis 22. Dez. 2013

Keramik und Bilder - Ausstellung, Claudia
Wagner, Sonnenstrasse 7

1. Dez. 2013

16:00 Uhr
Kirchenkonzert Stadtmusik Bischofszell
Evangelische Kirche

3. Dez. 2013

11.30 Uhr, Senioren-Zmittag, Säli,
Restaurant Eisenbahn
Gemeinnütziger Frauenverein
14.00 - 16.30 Uhr, Mütter- und Väter-
beratung, Parterre, Kirchgasse 4
15.00 Uhr, Treff Wort des Lebens -
Gruppe, Sonnenweg 8
19.30 Uhr, Leermond-Bar, beim
Bogenturm, Verein Leermond-Bar
20.00 - 21.30 Uhr, Monatsübung
Samariterverein, Schulhaus Sandbänkli
20.00 Uhr, Kath. Kirchgemeinde-
versammlung, Stiftskirche St. Pelagius

4. Dez. 2013

19.30 Uhr, Guezli backen, Schulküche
Sandbänkli, FG Kreis Bischofszell

5. Dez. 2013

19.30 Uhr, Tauschtreff, Sittermühle,
Verein Stundumstund, Region Bischofszell

6. bis 7. Dez. 2013

Advent-Wein-Degustation, Vinothek
WeinErlebnis, Stockenerstrasse 30

6. bis 7. Dez. 2013

Nothilfekurs, Schulhaus Sandbänkli
Samariterverein Bischofszell

6. bis 7. Dez. 2013

20.00 Uhr, Clubtreffen Manx-Club

7. Dez. 2013

10.00 - 23.00 Uhr, Vorweihnächtliche
Kunst - Handwerksausstellung und
Käsefondue ab 18.30 Uhr, im Garten
Landgasthof Muggensturm
19.30 Uhr, Adventsfeier KAB Bischofszell
Stiftsamtei, Katholische Arbeitnehmer-
innen Bewegung Thurgau
20.00 Uhr, Adventsanlass "Rosen für
Herrn Grimm", Aula Sandbänkli
Verkehrsverein Bischofszell
20.00 Uhr, SP-Chlaushöck
SP Bischofszell und Umgebung

8. Dez. 2013

Winterwanderung, Naturfreunde Sektion
Bischofszell
17.00 Uhr, Rathauskonzert, Rathaus,
Bürgersaal 2. OG, Literaria Bischofszell

9. Dez. 2013

19.30 Uhr, Rekrutierung für den Feuer-
wehrdienst, Feuerwehrdepot Bitzihalle

10. Dez. 2013

Übung "???", Sekundarschulhaus
Sandbänkli, Jungsamariter Help Gruppe
Bischofszell

20.00 Uhr, Schulgemeindeversammlung
der VSG Bischofszell, Turnhalle Hofer-
berg, Wilen-Gottshaus

11. Dez. 2013

07.00 Uhr, Rorate / Morgenessen
St. Pelagiuskirche, Frauengemeinschaft
14.30 Uhr, Senioren - Adventsfeier
Kirchzentrum, Evangelische Kirch-
gemeinde Bischofszell-Hauptwil
19.30 Uhr, Adventsabend, Stiftsamtei
FG Treff Bischofszell

13. Dez. 2013

9.30 - 11.00 Uhr, Mütter- und Väter-
beratung, Parterre, Kirchgasse 4

14. Dez. 2013

07.00 Uhr, Altpapiersammlung,
Gemeindegebiet, Jungwacht Blauring
Bischofszell
14.00 Uhr, Guetzli backen zusammen,
Sittermühle, Stund um Stund Tauschtreff
14.00 - 16.00 Uhr, Andrew Bond's Märli-
Musical "De Hans im Schnäggelech"
Bitzihalle, Bischofszell
19.00 Uhr, Waldweihnacht, Waldhütte
Dorfverein Schweizersholz

14. bis 16. Dez. 2013

Christbaum-Markt, Rugglishueb-Hauptwil
Ruedi Wohlwend / Berni Bühler

15. Dez. 2013

07.30 Uhr, Familienrorate, Stiftsamtei
Frauengemeinschaft
17.00 - 20.00 Uhr, HörzuTisch
Weihnachten, Bistro zuTisch
Bücher zum Turm und Bistro zuTisch

17. Dez. 2013

14.00 - 16.30 Uhr, Mütter- und Väter-
beratung, Parterre, Kirchgasse 4
20.00 Uhr, Vollmondbar, Quellenweg 5
Vollmondbar Bischofszell

20. Dez. 2013

20:00 Uhr, Happy Old Year Party
Club 46, Dark-Fighters MC Bischofszell

24. Dez. 2013

22.30 Uhr, Christnachtfeier, Johannes-
kirche, Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil

29. Dez. 2013

20.00 Uhr, Oekum. Jahresschlussfeier
St. Pelagiuskirche, Evang. und Kath.
Kirchgemeinden Bischofszell-Hauptwil

31. Dez. 2013

05:00 - 06:05 Uhr, Silvesterläuten ab
Bogenturm, Bistro zu Tisch,
Verkehrsverein Bischofszell
05.00 Uhr, Huldigung und Dankbarkeit an
Obrigkeit, ab Bogenturm, Nachtwächter-
und Türmerzunft Bischofszell
10.30 Uhr, Glühwein und Schwatz am
Silvester, Schulareal Nord
Quartierverein Sittertal
21.00 Uhr, Silvesterparty, Kornhalle
CDN-Eventclub Bischofszell



Katholische Kirche Bischofszell Pfarramt:



Christoph Baumgartner
Tel. 071 422 23 01, Fax 071 422 16 56,
christoph.baumgartner@katholisch-
bischofszell.ch

Sekretariat:

Marlies Fässler
T 071 422 15 80, F 071 422 16 56,
pfarramt@katholischbischofszell.ch

Dezember 2013

Sonntag, 1. Dezember, 1. Advent

10.15 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 4. Dezember

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 5. Dezember

06.00 Uhr Rorate

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Bürgerhof

10.30 Uhr Wortgottesfeier, Alters- und

Pflegeheim Sattelbogen

Freitag, 6. Dezember

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 8. Dezember, 2. Advent

10.15 Uhr Eucharistiefeier

10.30 Uhr Portugiesengottesdienst

(Michaelskapelle)

Mittwoch, 11. Dezember

07.00 Uhr Rorate der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 12. Dezember

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Altersheim Schloss

Freitag, 13. Dezember

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 14. Dezember

17.45 Uhr Italienergottesdienst (Michaelskap.)

Sonntag, 15. Dezember, 3. Advent

07.30 Uhr Familienrorate

17.00 Uhr Versöhnungsfeier

Mittwoch, 18. Dezember

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

18.30 Uhr Italienergottesdienst, Meditation,

Beichte (Michaelskapelle)

Donnerstag, 19. Dezember

10.00 Uhr Wortgottesfeier Bürgerhof

Freitag, 20. Dezember

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 21. Dezember

16.30 Uhr Weihnachtsschrabbelfür

Sonntag, 22. Dezember, 4. Advent

10.15 Uhr Wortgottesfeier

10.30 Uhr Portugiesengottesdienst

(Michaelskapelle)

Dienstag, 24. Dezember

16.30 Uhr Familienweihnachtsfeier mit Komm.

23.00 Uhr Christmette

21.00 Uhr Italienergottesdienst in Kreuzlingen

Mittwoch, 25. Dezember, Weihnachten

10.15 Uhr Festgottesdienst

10.30 Uhr Portugiesengottesdienst

09.30 Uhr Italienergottesdienst Kreuzlingen

11.30 Uhr Italienergottesdienst Arbon

Freitag, 27. Dezember

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 28. Dezember

17.45 Uhr Italienergottesdienst (Michaelskapelle)

Sonntag, 29. Dezember

20.00 Uhr Ökumenische Jahresschl., kath. Kirche

Dienstag, 31. Dezember

19.00 Uhr Italienergottesdienst in Amriswil



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil
www.internetkirche.ch

Pfarramt Bischofszell

Pfr. Paul Wellauer

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell

Tel. 071 422 15 45

paul.wellauer@internetkirche.ch

Sekretariat

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell

Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr

Telefon 071 422 28 18

Mail: sekretariat@internetkirche.ch

Dezember 2013

01. Sonntag

10.10 Uhr Abendmahls-Gottesdienst,
Johanneskirche, 1. Advent

11.30 Uhr Chilezmittag, Kirchenzentrum

19.00 Uhr Lord's Meeting, Johanneskirche

03. Dienstag

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

04. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

05. Donnerstag

18.30 Uhr Teenagerclub, Kirchenzentrum

07. Samstag

14.00 Uhr Jungschar, Johanneskirche

17.10 Uhr Fiire mit de Chline, Johanneskirche

08. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche

10.10 Uhr EngergyClub, Johanneskirche

19.00 Uhr Timeout, Johanneskirche

10. Dienstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst, Bürgerhof

11. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

12. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst im Sattelbogen,

Mis Dehei

13. Freitag

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenzentr.

15. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche,

KIGO-Weihnacht

17. Dienstag

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

18. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

14.30 Uhr Senioren-Adventsfeier, Kirchenzentr.

19. Donnerstag

18.30 Uhr Teenagerclub, Kirchenzentrum

21. Samstag

16.00 Uhr Jungschar, Johanneskirche,

Waldweihnacht

22. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche

10.10 Uhr EnergyClub, Johanneskirche

24. Dienstag

17.10 Uhr Domino-Gottesdienst, Johannesk.

22.30 Uhr Christnachtfeier, Johanneskirche

25. Mittwoch

10.10 Uhr Abendmahls-Gottesdienst,

Johanneskirche, Weihnachten

29. Sonntag

20.00 Uhr ökum. Jahresschlussfeier,

Kath. Kirche

Zeit



Es rinnt die Zeit durch unsre Finger,
unablässig und geschwind.
Ob wir im Leben Bauer, Springer,
Dame oder König sind.

Es fliesst die Zeit durch unsre Hände,
wie ein warmer Wasserstrahl.
Wir fürchten dieses Fliessens Ende.
Doch der Zeit ist das egal.

Es strömt die Zeit durch unsre Herzen,
prägt und formt gern unser Tun.
Ob Freude streuend oder Schmerzen,
lässt sie uns nur selten ruhn.

Es rast die Zeit durch unser Denken,
schwingt die Peitsche überm Kopf;
verspricht sich ständig zu verschenken,
kocht jedoch im Dampfkochtopf.

Es tickt die Zeit durch unsre Leben,
schlägt dem Dasein seinen Takt.
Sie will dem Leben Leben geben,
wird sie momentan gepackt.

CHRISTOPH SUTTER

Die gesunde Sportart für alle!

WASSERFITNESS- KURSE ab 06. Januar 2014

Aqua-Power

Gelenkschonendes Kraft- und Ausdauer-Training

Aqua-Pilates

Kräftigung der Beckenboden-, Bauch- und Rückenmuskulatur

Babyschwimmen

ab 8 Wochen

Info und Anmeldung:

Anerkannt bei verschiedenen
Krankenkassen
Versicherung ist Sache des
Teilnehmers

Monika Meyer-Fuchs

dipl. Aquapower-Instruktorin

079 256 26 42

mmaqua@bluewin.ch

wassergymnastic



bischofszell



Geschenkideen

pezagelektro ag

eichenstrasse 3 • 9220 bischofszell
fon 071 424 24 90 • info@pezag.ch

Laden-Öffnungszeiten:

Dienstag-Freitag 13.30-18.30 Uhr

Samstag 07.30-12.00 Uhr

Montag geschlossen

Besuchen Sie uns auf

